

**STADT  
WOLFACH**

**GEMEINDE  
OBERWOLFACH**

**GEMEINDE  
BAD RIPPOLDSAU-  
SCHAPBACH**

▶ **Amtliche  
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale  
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame  
Mitteilungen**

▶ **Touristische  
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**

## WOLFACHER SCHNÄPPCHENTAGE



**Auf die Schnäppchen... fertig... los!**

**noch 3 TAGE! - bis 04.07.**



**Die teilnehmenden  
Geschäfte erkennen Sie  
an den bunten Ballons!**

**Viel Spaß  
beim  
Shoppen  
& Flanieren**

GEWERBEVEREIN  
**WOLFACH**

Amtliches Mitteilungsblatt  
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden  
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach  
Herausgeber: Stadt Wolfach, Gemeinde Oberwolfach und  
Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach  
Verlag, Druck und private Anzeigen:  
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,  
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,  
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.  
E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)  
Aboservice: Telefon 0781/504-5566  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Bürger-  
meister, für den Anzeigenteil der Verlag.  
Erscheint wöchentlich donnerstags.  
Bezugspreis jährlich € 18,-.



# BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

## Telefonverzeichnis

### Gemeindeverwaltung

Anschrift Rathausplatz 1,  
Bad Rippoldsau-Schapbach  
Telefonzentrale 07839/91 99-0  
Fax 07839/91 99-20  
Mail rathaus@badrs.de  
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de  
Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr  
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

### Bürgermeister

Herr Bernhard Waidele 07839/91 99-0  
waidele@badrs.de

### Vorzimmer und Telefonzentrale

Frau Nina Schmieder 07839/91 99-0  
schmieder@badrs.de

### Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Christian Pfundheller 07839/91 99-13  
pfundheller@badrs.de

### Meldeamt und Passwesen

Frau Anne Geißler 07839/91 99-14  
geissler@badrs.de

### Gemeindekasse

Frau Melanie Harter 07839/91 99-17  
harter@badrs.de

### Steuern und Abgaben

Frau Sabiha Okanovic 07839/91 99-18  
okanovic@badrs.de

### Touristinformation

Telefonzentrale 07440/91 39 4-0  
Fax 07440/91 39 4-94  
E-Mail info@badrs.de  
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de  
Öffnungszeiten Freitag  
von 10.00 – 12.00 Uhr

### Leiter Touristinformation

Herr Josef Oehler 07839/9199-16  
oehler@badrs.de

### Bauhof

Telefon 07440/420  
Telefon /Rufbereitschaft (Störung)  
Fax 07440/627  
Mail bauhof@badrs.de

### Sonstige

Grundschule 07839/96815  
Fax 07839/213  
Notruf 110  
Feueralarm/ Notarzt 112  
Polizei Bad Rippoldsau 07440/521 oder 0151/16680362  
Polizei Freudenstadt 07441/53 60  
Feuerwehr Schapbach 07839/910844  
Feuerwehr Bad Rippoldsau 07440/203  
E-Werk (Störungsstelle) 07821/280-0

Weitere Telefonnummern und Informationen  
finden Sie im Internet

**www.bad-rippoldsau-schapbach.de**  
unter dem Link Bürgerinformation

## Amtliche Bekanntmachungen

### PROTOKOLL

### öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2020

#### A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Baugebiet Polderberg: Aktueller Stand sowie Vorstellung LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
3. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2018  
BvGR 20/2020
4. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2018  
BvGR 21/2020
5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2018  
BvR 22/2020
6. Hangsicherung Wolf: Vergabe; Beschluss  
BvGR 23/2020
7. Komm.Pakt.Net / Landratsamt Freudenstadt: Netzbetriebsausschreibung; Beauftragung BvGR 24/2020
8. Baugesuche  
1. Bauvorhaben: Neubau Garagengebäude, Glaswaldstr. 4, Flst.Nr. 676
9. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
10. Bekanntgabe der Verwaltung
11. Anfragen aus dem Gemeinderat

#### B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 26.05.2020 von 18.35 Uhr bis 21.30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach in der Festhalle statt.

#### Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU
Frau Beate Belz	CDU
Frau Viola-Christine Künstle	CDU
Herr Wunnibald Lehmann	CDU
Herr Kurt Schmieder	CDU
Herr Franz Günter	FWV
Herr Ramon Kara	FWV
Frau Jasmin Kern	FWV <i>Entschuldigt (privat)</i>
Frau Silvia Lehmann	FWV
Herr Armin Zimmer	FWV

**Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister <i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungs- amtsleiter
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Infor- mation <i>Entschuldigt (pri- vat)</i>
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürger- meisters Protokollführerin

**Sonstige Teilnehmer**

Herr Norbert Isele Projektleiter Bauland- und Projektent-  
wicklung, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung  
GmbH (KE) TOP 2

**C. Protokoll**TOP 1:BürgerfrageviertelstundeThema: Einhaltung von Angebotskostenrahmen

**Herr Schmieder** bemängelt, dass innerhalb der abgegebenen Angebote gegenüber der Gemeinde, von den ausführenden Firmen, der Kostenrahmen nicht eingehalten wird. Beispielsweise gibt er die Abrechnung zu den Arbeiten am Erdrutsch Greifshalde, die Parkplatzerweiterung und Errichtung einer E-Tankstelle am Bärenpark sowie die Sanierung der Salzbrunnenstraße an. Er ist verärgert darüber, dass an anderer Stelle immer erhöhte Kosten in Kauf genommen werden, aber für die, aus seiner Sicht, dringend benötigte Sanierung der Bachmauer an seinem Anwesen, keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

**BGM Waidele** kann seine Verärgerung nachvollziehen, berichtigt aber die Darlegung der Situation. So gibt er an, dass die ursprüngliche Angebotsabgabe für die Beseitigung des Erdrutsches an der Greifshalde erfolgte. Diese Arbeiten wurden entsprechend des Angebots in Auftrag gegeben und lt. dem vorliegenden Angebot abgerechnet. Die Kostenerhöhung entstand aufgrund von Mehrleistungen (z. B. Fels spitzen, Steine einmauern...), welche auf Grundlage eines Nachtragsangebots in Auftrag gegeben und erbracht wurden. Die Verwaltung hat versucht, für diese weiteren Arbeiten eine höhere Förderung zu erhalten, welche aber nicht bewilligt wurde.

**Herr Schmieder** gibt nochmals an, dass er es nicht nachvollziehen kann, weshalb eine Kostenerhöhung immer im Nachhinein erfolgt. Seiner Meinung nach weiß man vor Beginn, was eine Maßnahme kosten soll und umgesetzt werden muss.

**BGM Waidele** gibt bezügl. der Bachmauersanierung am Anwesen von Herrn Schmieder an, dass in der Gemeinderatssitzung das Konzept eines Hochwasserrisikomanagements vorgestellt wurde. Eine mögliche Förderung für die Umsetzung muss noch geprüft werden. Ein solches Projekt braucht Zeit. Er schildert beispielhaft, dass die Sanierung der Bachmauer entlang der Salzbrunnenstraße bereits 2016 im Gemeinderat thematisiert wurde und in 2018 der positive Bewilligungsbescheid seitens des Ausgleichsstocks erfolgte. Es ist für die Gemeinde nicht möglich alle Projekte gleichzeitig zu stemmen. Es müssen Prioritäten gesetzt werden. Weiter gibt **BGM Waidele** an, dass er die Schadstelle mit einem ehemaligen Gemeinderat besichtigt hat. Dieser hat zum Ausdruck gebracht, dass hier noch kein akuter Handlungsbedarf besteht.

Thema: Alternativer Wolf- und Bärenpark; Parkplatzsituation

**Herr Rauber** schildert die verheerende Parkplatzsituation am Wolf- und Bärenpark. Er fragt an, ob die Gemeinde nicht die Möglichkeiten schaffen kann, dass sich die Gefahrenlage entschärft.

**BGM Waidele** gibt an, dass die Gemeinde bereits für den Wolf- und Bärenpark viel geleistet hat. U. a. wurde im Jahr 2019 45.000 € für mehr Parkmöglichkeiten investiert. Weitere Chancen sieht er in einem Parkdeck, einer Führungsänderung der L96 oder einer App, die die Parkplatzsuche erleichtert (analog Pilotprojekt in Oberwolfach). Er sieht nun aber die Betreiber des Parkes in der Pflicht. Dies müssten für eine Entschärfung Sorge tragen.

**Herr Rauber** sagt, dass der Weidezaun von BGM Waidele, welcher entlang der L96 verläuft, zurückgesetzt werden müsste.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies bereits in Abstimmung mit der Polizei geschehen ist.

**GR Kara** berichtet von einem Gespräch mit BGM Waidele am 25.05.2020 zu diesem Thema. Die Problematik stellt sich darin, dass wenn die angrenzende Wiese für Parkfläche geöffnet wird, die Gemeinde haftet. Weiter informiert er darüber, dass sich das Gelände vom ehemaligen Gasthaus „Schmiedsberg“ im Eigentum vom Bärenpark befindet. Hier könnten ausgewiesene Parkplätze angelegt werden. Weitere Parkmöglichkeiten würden sich am Weg zum Schloßle ergeben.

Thema: Mögliches Baugebiet Polderberg

**Herr Rauber** stellt die Frage, wie der Durchgangsverkehr bei der Realisierung des Baugebiets am Polderberg geregelt werden soll. Die Wilhelm-Homburger-Straße ist nicht für den Begegnungsverkehr geeignet.

**BGM Waidele** schildert, dass es die Möglichkeit gibt, den Bordstein abzusenken und den Gehweg nur noch farblich darzustellen. Hier wäre ein Tempolimit erforderlich.

**Herr Rauber** möchte weiter wissen, ob es bereits eine schriftliche Vereinbarung gibt, dass das Grundstück erworben werden kann.

**BGM Waidele** bittet um Verständnis, dass er hierzu in der Öffentlichkeit kein Kommentar abgeben kann. Er kann nur soviel sagen, dass die Gemeinde das Grundstück erwerben kann.

Thema: Gebühren Kindergarten

**Herr Rauber** erfragt die Gründe, dass die Diskussion um eine mögliche Erlassung der Kindergartengebühren während der Corona-Pandemie, nicht öffentlich geführt wurde. In anderen Kommunen wurde dieses Thema öffentlich behandelt.

**Herr Pfundheller** antwortet ihm, dass eine abschließende Entscheidung öffentlich erfolgt.

**Ergebnis:**

**Die Beratung sowie Entscheidung zum möglichen Erlass der Kindergartengebühren wird auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung genommen.**

Thema: Raubrücke; Klärung der Besitzverhältnisse

**Herr Rauber** fragt an, weshalb die Besitzverhältnisse bezügl. der Raubrücke geklärt werden müssen. Dies war Thema in der TA-Sitzung am 19.05.2020.

**BGM Waidele** berichtigt, dass diese definiert sind. Dies wurde durch die Presse falsch dargestellt.

Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg; Beschilderung

**Herr Rauber** möchte wissen, weshalb die bereits mehrfach angefragten Radwegschilder noch nicht angebracht wurden. Die erste Anregung seinerseits erfolgte bereits im Herbst 2019.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass derzeit ein Layout für

den gesamten Radweg erstellt wird.

**Herr Rauber** bittet darum, dass wenigstens provisorische Schilder kurzfristig angebracht werden.

**BGM Waidele** versichert ihm, dass eine Umsetzung angestrebt wird.

**Ergebnis:**

**Es wird versucht, dass bis zur Erstellung der allgemeinen Hinweisschilder, eine provisorische Beschilderung angebracht wird.**

TOP 2:

Baugebiet Polderberg: Aktueller Stand sowie Vorstellung LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

**BGM Waidele** begrüßt Herrn Isele von der LBBW und bittet ihn um seinen Vortrag.

*Herr Isele nimmt an der Sitzung teil.*

**Herr Isele** stellt anhand der Präsentation die KE, als Teil der LBBW, vor. Weiter geht er auf das Grunderwerbsmodell sowie die Vertragsgestaltung ein. Zum Schluss erläutert er den Hintergrund der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

**BGM Waidele** bedankt sich für die Ausführungen und begrüßt an dieser Stelle auch Herrn Ribar vom Ingenieurbüro Zink. Er gibt an, dass die Vermessungen seitens des Ingenieurbüros abgeschlossen sind.

**GR Günter** fragt bei Herrn Isele nach, welcher Zeitrahmen für das Projekt einkalkuliert werden muss.

**Herr Isele** antwortet ihm, dass evtl. im Herbst der B-Plan aufgestellt sein könnte. Die abschließende Feinplanungen durch den Ingenieur wären dann für Januar / Februar angedacht. Mit den Ausschreibungen könnte somit im Sommer 2021 begonnen werden. Er gibt weiter an, dass der größte Zeitfaktor der Artenschutz ist. Wenn bei den laufenden Untersuchungen etwas gefunden wird, muss diese mit einem zeitlichen Abstand wiederholt werden.

**Herr Ribar** gibt ergänzend an, dass die Gesamterschließung ca. 12 – 18 Monate dauern wird. Eine Teilerschließung wäre nach 8 Monaten denkbar.

**GR Schmieder** fragt an, wie lange die Betreuung durch die KE erfolgen würde.

**Herr Isele** sagt, dass die komplette Bautätigkeit betreut wird. Wie lange die Betreuung der Grundstücksverkäufe gewünscht ist, bleibt der Kommune überlassen. Dies wird vertraglich geregelt. In der Regel wird dies auf 6 – 9 Jahre ausgelegt.

**GR Schmieder** versichert sich, dass so lange die Finanzierung außerhalb des Haushalts erfolgt.

**Herr Isele** bestätigt dies.

**GR Armbruster** möchte wissen, ob die Gemeinde die restlichen Grundstücke abkaufen muss, sobald die Betreuungslaufzeit endet.

**Herr Isele** bejaht dies.

**GR S. Lehmann** möchte wissen, wie lange die Wirtschaftlichkeitsprüfung dauert.

**Herr Isele** gibt an, dass sobald das Ingenieurbüro seine Ergebnisse geliefert hat, dies kurzfristig umgesetzt wird.

**GR Armbruster** erfragt die Kosten für die KE.

**Herr Isele** kann keine pauschale Aussage treffen. Dies hängt vom Leistungsumfang ab. Pro Step wird dies abgestimmt und ein entsprechendes Angebot erstellt.

**GR Günter** fragt nach, ob die Umsetzung über den Haushalt des Eigenbetrieb geregelt wird.

**Herr Pfundheller** bejaht dies und sagt, dass das vorgestellte Vorgehen bekannt ist und keine besondere Rechtsform bedeutet. Das Risiko für die Gemeinde ist überschaubar.

**Herr Isele** fügt hinzu, dass die Verträge vorab vom Kommunalamt geprüft werden.

**GR Kara** ist der Meinung, dass je länger die Kommune die Sicherheit durch die KE in Anspruch nimmt, je teurer der Bauplatz wird.

**Herr Isele** berichtigt, dass die Kosten nach der Erschließung gering sind. Die Betreuungskosten schlagen da nicht mehr zu buche. Die Zinskosten machen den größten Teil aus. Weiter gibt er an, dass der Kostenvoranschlag alle Kosten beinhalten wird.

**BGM Waidele** bedankt sich bei Herrn Isele für seine Vorstellung

*Herr Isele verlässt die Sitzung.*

**Ergebnis:**

**Der Gemeinderat wird über die weiteren Schritte in der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung beraten.**

TOP 3:

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2018 BvGR 20/2020

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlagen und übergibt zur Erläuterung Herrn Pfundheller das Wort.

**Herr Pfundheller** erläutert zu Beginn, dass die Vorstellung der Tagesordnungspunkte 3-5 an dieser Stelle zusammengefasst werden, da diese eng miteinander verbunden sind und ineinandergreifen. Ein Beschluss wird aber zu jedem Tagesordnungspunkt separat herbeigeführt.

**Herr Pfundheller** geht anhand der Präsentation auf die einzelnen Positionen ein und erläutert die Zusammenhänge und den Aufbau innerhalb des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR).

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 der Gemeindeordnung - GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Ergebnis-, Finanz- und aus einer Bilanz besteht. (Dreikomponenten-Rechnung). Die Ergebnisrechnung beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts. Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung.

**GR Kara** bedankt sich für die gute und lebendige Vorstellung.

**GR Schmieder** stimmt GR Kara zu und bedankt sich ebenfalls für die positive Vorstellung.

**GR Günter** schließt sich an und spricht seinen herzlichen Dank aus.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stellt einstimmig den vorgetragenen Jahresabschlusses 2018 gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg wie vorgetragen fest.**

#### TOP 4:

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2018 BvGR 21/2020

**Herr Pfundheller** gibt an, dass in Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungsgesellschaft), der Jahresabschluss 2018 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt wurde. Der vollständige Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 mit den entsprechenden Anlagen wurde der Beschlussvorlage beigelegt.

Das Ergebnis des Erfolgsplanes 2018 sieht, wie erwartet, positiv aus. Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn von 26.139,23 € ab – das Vorjahresergebnis lag bei einem Gewinn von 10.093,17 € und konnte somit deutlich übertroffen werden. Im Geschäftsjahr 2018 wurden mit

82.346 m<sup>3</sup> deutlich mehr Wasser verkauft als im Vorjahr (75.213 m<sup>3</sup>), was zu einem Anstieg der Erlöse aus dem Wasserverkauf von 14.605,65 € führt. Auf der Aufwandsseite sind die Unterhaltungskosten insgesamt um 5.443,31 € auf nun 42.580,48 € angestiegen. Der Stromverbrauch war nahezu konstant bei 5.933,18 € (- 72,29 € gegenüber VJ). Bedingt durch die steigenden Erlöse sind auch die Steueraufwendungen um 6.370,97 € auf 8.389,60 € angestiegen. Die Konzessionsabgabe beträgt im Geschäftsjahr 2018 32.693,54 € (im Vorjahr 8.810,15 €). Die Abschreibungen verringerten sich um 9.483,43 € auf nunmehr 96.665,63 €. Die Zinsaufwendungen verringerten sich um 12.788,49 € auf 15.919,68 €. Die Verwaltungskostenbeiträge sind um 8.600,00 € auf 14.400,00 € gesunken.

Nach Abzug der Steuern (8.389,60€) verbleiben im Erfolgsplan unterm Strich ein ausgewiesener Jahresgewinn von 26.139,23 € (VJ: 10.093,17 €). Der Gemeinderat beschließt nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) über die Verwendung des Jahresgewinnes. Die Verwaltung schlägt vor, den erwirtschafteten Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Kredittilgungen erfolgten in Höhe von 33.895,72 €. Die Eigenkapitalquote für steuerliche Zwecke stieg aufgrund der Gewinnvorträge um 1,30 Punkte auf 18,50 %. Sie liegt damit aber weiterhin unter der in der Körperschaftssteuerrichtlinie geforderten Eigenkapitalausstattung von 30 %. Die weitere finanzielle Entwicklung des Eigenbetriebes unter dem Aspekt Liquiditätssicherung bleibt im Fokus. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.839,00 € auf 2.079.926,00 €. Im Übrigen wird auf die beigelegte Erläuterung (u.a. Lagebericht) verwiesen.

**GR Kara** bedankt sich für die gute und lebendige Vorstellung. Er möchte noch wissen, ob es in Erfahrung gebracht werden kann, wieviel Wasser an die Gemeinde selbst verkauft wird.

**Herr Pfundheller** bestätigt dies. Er wird die Angaben nachliefern.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stellt einstimmig den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach mit einer Bilanzsumme von 2.079.925,84 € und einem Jahresgewinn von 26.139,23 € gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest. Der Lagebericht des Eigenbetriebes wird gebilligt. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

#### TOP 5:

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2018, BvGR 22/2020

**Herr Pfundheller** erläutert auch hier, dass in Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungsgesellschaft), der Jahresabschluss 2018 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt wurde. Der vollständige Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 mit den entsprechenden Anlagen wurde der Beschlussvorlage beigelegt. Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes soll die Feststellung des Jahresabschlusses binnen Jahresfrist nach dem Wirtschaftsjahr erfolgen. Der Gemeinderat beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinnes, oder die Behandlung des Jahresverlustes. Außerdem hat der Gemeinderat über die Entlastung der Betriebsleitung zu entscheiden (§ 9 Abs. 1 EigBG). Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Betriebsleitung wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 EigBG Entlastungerteilt.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stellt einstimmig den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach mit einer Bilanzsumme von 6.252.145 € und einem Jahresgewinn von 33.857,44 € gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) fest. Der Lagebericht des Eigenbetriebes wird gebilligt. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen, der Werkleitung wurde Entlastung erteilt.**

#### TOP 6:

Hangsicherung Wolf: Vergabe; Beschluss BvGR 23/2020

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 23/2020 und schildert historisch, dass der Erdbeben bereits 2016/2017 infolge Starkregen erfolgt ist. Er gibt an, dass u. a. die fehlende Bachmauer der Grund war, daher stellt dies eine investive Maßnahme dar.

**GR Künstle** informiert sich über die Zuschusshöhe. Diese lag bei 149.000 €.

**BGM Waidele** bestätigt dies. Er verweist aber an dieser Stelle auf die prozentuale Förderhöhe.

**GR Armbruster** fragt nach, ob die Kosten für das Planungsbüro noch kommen werden und wer die weiteren Bieter waren.

**BGM Waidele** bejaht dies und gibt bezüglich der weiteren Bieter an, dass diese aufgrund des Datenschutzes nicht genannt werden dürfen. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, diese direkt bei der Verwaltung auf dem Rathaus zu erfragen.

**GR Schmieder** fasst zusammen, dass der Auftrag für 219.000 € vergeben wird. Dieser Summe stehen 149.000 € Förderung gegenüber. Weiter werden die Planungskosten noch auf die Gemeinde zukommen.

**BGM Waidele** gibt an, dass sich die Planungskosten auf ca. 40.000 € belaufen.

**GR Schmieder** bittet um vorl. Ergebnis des Haushaltes 2019 für die Haushaltsklausur.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten an das wirtschaftlichste Angebot der Firma Armbruster Erd- bau & Transporte, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach zu einer Angebotssumme von 219.234,89 € brutto zu vergeben.**

TOP 7:

Komm.Pakt.Net / Landratsamt Freudenstadt: Netzbe- triebsausschreibung: Beauftragung BvGR 24/2020

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlage 24/2020 und schildert, dass nachdem am 09.07.2019 der Beitritt zur KommPaktNet mit der Beitrittserklärung erfolgt ist, im nächsten Schritt die Netzbetriebsausschreibung erfolgt.

Weitere Aufgabe der Komm.Pakt.Net- Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts ist neben der Versorgung der Bevöl- kerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitband- technologie die Verwaltung der zu errichtenden und beste- henden Breitbandinfrastrukturen. Hierzu wiederum ge- hört nach § 2 Abs. 2 a) der Anstaltssatzung die Organisati- on und Durchführung vergaberechtlicher Ausschreibungen zur Errichtung der vorgenannten Anlagen und des nach Inbetriebnahme der Anlagen erforderlichen Netzbetriebs. Ziel der Komm.Pakt.Net ist es, durch Bündelung der jewei- ligen passiven Telekommunikationsinfrastrukturen der Beteiligten ein möglichst zusammenhängendes Netz „ge- bündelt“ an einen Netzbetreiber zum Betrieb einschließ- lich Wartung, Instandhaltung und Dokumentation zu über- lassen. Die bisherigen Erfahrungen im Zusammenhang mit Netzbetriebsausschreibungen bestätigen dabei, dass da- durch eine „Rosinenpickerei“ der Netzbetreiber vermieden wird, dadurch eine homogene und flächendeckende Versor- gung sichergestellt werden kann und zudem die wirtschaft- liche Attraktivität für Netzbetreiber gesteigert wird. Dies wiederum lässt höhere Pachteinahmen erwarten.

Nach § 2 Abs. 3 der Anstaltssatzung übertragen die Betei- ligten für die Dauer ihrer Beteiligung das Recht zur unein- geschränkten Nutzung der Bestandsanlagen auf die An- stalt. Schließlich ist es zur Durchführung einer gemeinsa- men Netzbetreibersuche erforderlich, dass Komm.Pakt. Net das Nutzungsrecht an den jeweiligen Telekommunika- tionsinfrastrukturen im Eigentum der teilnehmenden Städte und Gemeinden bzw. des Landkreises zusteht. Anderenfalls kann das (Nutzungsrecht) wiederum nicht an einen Netzbetreiber im Wege der Ausschreibung überlas- sen werden. Das Eigentum verbleibt bei der Gemeinde. Die Abstimmung der Netzbetriebsausschreibung erfolgt feder- führend über den Landkreis mit Komm.Pakt.Net, weshalb auch dieser entsprechend zu beauftragen ist. Die Netzbe- triebsausschreibung selbst erfolgt im eigenen Namen der Komm.Pakt.Net. Im Hinblick auf die Einräumung des Nut- zungsrechtes an Komm.Pakt.Net ergibt sich aus § 13 Abs. 6 der Anstaltssatzung i. V. m. § 5 der Beitragssatzung, dass die Auszahlung von Überschüssen auf Grundlage einer ge- sonderten Vereinbarung zwischen Komm.Pakt.Net und den am jeweiligen Netzbeteiligten vereinbarten Regelung folgt. Dies nach Abzug der Betriebsausgaben für die Unterhal- tung und Instandhaltung der Netze.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Beauftragung der Komm.Pakt.Net sowie des Landratsamtes Freuden- stadt zur Abstimmung und Durchführung einer Ausschrei- bung zur Suche eines Netzbetreibers unter anderem für passive Telekommunikationsinfrastrukturen der Gemein- de Bad Rippoldsau-Schapbach gemeinsam mit weiteren passiven Telekommunikationsinfrastrukturen des Land- kreises Freudenstadt und anderer kreisangehöriger Städte und Gemeinden im Namen der Komm.Pakt.Net - Kommu- nalanstalt des öffentlichen Rechts zu.**

TOP 8:

Baugesuche

1. Bauvorhaben: Neubau Garagengebäude, Glaswaldstr. 4, Flst.Nr. 676

**BGM Waidele** stellt das Bauvorhaben vor und schildert, dass das Baurechts- und Ordnungsamt dem Bauvorhaben kritisch gegenübersteht, dass sich dieses im Außenbereich befindet.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen ge- mäß §36 BauGB.**

2. Bauvorhaben: Errichtung einer Terrasse mit Terrassen- überdachung, Schwimmbadstraße 1, Flst.Nr. 34/12

**BGM Waidele** gibt an, dass bereits die Baugenehmigung vorliegt. Daher wird dem Gemeinderat das Bauvorhaben lediglich zur Kenntnis vorgetragen.

**Ergebnis:**

**Der Gemeinderat steht dem Bauvorhaben positiv gegen- über.**

TOP 9:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 10:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: TA-Sitzung 19.05.2020

**BGM Waidele** informiert über die Tagesordnung sowie die gefassten Beschlüsse.

**GR Armbruster** ergänzt, dass er sich die Mehrarbeiten an der Greifshalde angesehen hat. Für sein Verständnis sind die Kosten zu hoch.

**BGM Waidele** kann dieser Auffassung nicht zustimmen.

**GR Belz** ist der Meinung, dass die durch BHL Schoch vor- getragene Sanierung der Gaisbachbrücke wünschenswert wäre.

**BGM Waidele** gibt an, dass BHL Schoch die Kosten für die Sanierung zusammenstellt und diese anschließend in die Haushaltsberatung eingebracht werden.

**GR Belz** erfragt die Kosten für den bald abgeschlossenen II. Bauabschnitt des Wolfstal-Erlebnis-Radwegs.

**BGM Waidele** antwortet ihr, dass die Kosten zusammenge- stellt werden müssen. Er verweist auch auf die Kosten für die eingelegten Leerrohre, diese aber den Vorteil haben, dass zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr aufgedigelt werden muss.

**GR Belz** möchte noch wissen, ob die Kosten für den Ausbau im Haushalt eingestellt waren.

**BGM Waidele** bejaht dies.

Thema: Wolfstal-Erlebnis-Radweg, II. BA; Kostenschätzung Belagsarbeiten Gaisbachbrücke bis Minigolfanlage

**BGM Waidele** gibt an, dass dieser Teil des Wolfstal-Erlebnis- Radwegs ebenfalls (sh. Hansjakobstr.) nicht im Rahmen des Radweg-Ausbaus durch das Regierungspräsidium über- nommen wird und die Gemeinde für diesen Teil zuständig ist. Da erhebliche Schäden am Straßenbelag vorhanden sind, muss eine Sanierung erfolgen. Sein Vorschlag wäre, nach Rücksprache mit Herrn Bischoff von der Fa. STRA- BAG, dass hier die vorhandene provisorische Wasser-Sand gebundene Verschleiß-Schicht abgewalzt wird und an- schließend mit haftendem Splitt erneuert wird. Somit wür- de man mit einer günstigen Variante über die Wintermona- te kommen und könnte die Maßnahme im Haushalt 2021

einstellen, um dann eine Sanierung im Frühjahr 2021 durchzuführen. Die Wintermonate könnten somit genutzt werden, um die Arbeiten für die Breitbandverlegung oder die Anbindung an das mögliche Fernwärmenetz vorzubereiten. **BGM Waidele** ergänzt, dass nach Rücksprache mit der Fa. STRABAG diese provisorische Maßnahme notwendig ist und ausgeführt werden muss.

**GR Belz** möchte wissen, wann das Projekt der Fernwärme umgesetzt wird.

**BGM Waidele** gibt an dieser Stelle an, dass das Vorhaben evtl. scheitern könnte. In der Öffentlichkeit kann er aber nicht mehr dazu sagen.

**BGM Waidele** bedankt sich noch beim Regierungspräsidium für die Übernahme der Kosten und die Asphaltierung bis Minigolf / Friedhof.

#### Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg, III. BA

**BGM Waidele** gibt an, dass ein Begang mit Gfrörer, ISTW und Herrn Tromba vom Regierungspräsidium vom Winklersgrund bis Höhe Hanschristenhof stattgefunden hat. Weiter gibt er an, dass im nächsten Schritt die Vermessungen stattfinden werden und anschließend in die Planung eingestiegen wird. Somit könnte frühestens ab Oktober mit dem III. BA begonnen werden. Im Zuge dieses Begangs geht **BGM Waidele** auf die Problematiken und Wünsche der einzelnen Grundstückseigentümer in diesem Bereich ein. Weiter sagt er, dass der Ausbau auf 3,00 m erfolgen wird.

**GR Belz** gibt den Hinweis, dass der bisherige Ausbau auf 2,50 m begrenzt war und sie einen Ausbau auf 3,00 m begrüßt.

#### Thema: Solarleuchte

**BGM Waidele** zeigt anhand der Präsentation die angebrachte Solarleuchte bei der Brücke zur Fa. Rapp.

#### Thema: Teilflächennutzungsplan Windenergie; Aktueller Stand

**BGM Waidele** informiert, dass die Verwaltungsgemeinschaft in Gesprächen steht. Eine evtl. vorgezogene Lösung für den Windpark am Teuscheneck wird gesucht.

**GR Schmieder** erkundigt sich, wo genau die Schwierigkeit liegt.

**BGM Waidele** gibt an, dass die Genehmigung eines Einzelprojektes derzeit vom Prozedere nicht ausgegliedert werden kann.

#### Thema: Waldfreibad: Eröffnung

**BGM Waidele** gibt an, dass für eine Entscheidung die Veröffentlichung eines möglichen Hygienekonzepts abgewartet wird.

#### Thema: Postfiliale: Aktueller Stand

**BGM Waidele** stellt die Problematik dar, dass bisher keine passenden Räumlichkeiten gefunden werden konnten. Man steht hier mit der Deutschen Post in Gesprächen.

#### Thema: Bestellung zur beauftragten Schulleiterin: Claudia Meßmer

**BGM Waidele** informiert darüber, dass Frau Meßmer zur beauftragten Schulleiterin bestellt wurde.

#### Thema: Gebäude alte Sprudelei: Info über Schreiben von Hausverwaltung HVVVB

**BGM Waidele** gibt an, dass sich die neue Hausverwaltung um die Sicherung des Gebäudes kümmern möchte.

#### Thema: Gemeinde-Entwicklungs-Konzept: Terminfindung Klausurtagung

**BGM Waidele** informiert den Gemeinderat, dass kurzfristig

ein Termin für die Klausurtagung vorgeschlagen wird.

#### Thema: Gemeinsame Sitzung mit Oberwolfach: Terminfindung

**BGM Waidele** sagt, dass eine gemeinsame Sitzung evtl. im Oktober erfolgen wird.

#### Thema: Wolftal-Mountainbike-Tage: Absage

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass die Wolftal-Mountainbike-Tage abgesagt wurden.

#### TOP 11:

##### Anfragen aus dem Gemeinderat

#### Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg, II. BA

**GR Kara** sagt ergänzend zu einer vorher gestellten Frage, dass für den II. BA des Wolftal-Erlebnis-Radwegs im Haushalt 2018 100.000 € und in 2019 175.000 € eingestellt waren.

#### Thema: Pächtersuche Minigolf Bad Rippoldsau

**GR Künstle** erfragt den aktuellen Stand bezügl. der Pächtersuche für den Minigolf in Bad Rippoldsau

**BGM Waidele** gibt an, dass sich ein Interessent gemeldet hat. Dies wird anschließend in der nicht öffentlichen Sitzung besprochen.

#### Thema: Öffnungszeiten Tourist-Information Bad Rippoldsau

**GR Künstle** möchte wissen, wie die Öffnungszeiten der Tourist-Information sind.

**BGM Waidele** gibt an, dass diese durch das Team der Touristinformation auf Montag, Dienstag und Freitag vereinbart wurden.

**GR Künstle** sieht eindeutig den Bedarf für eine Öffnung am Samstag.

**BGM Waidele** stimmt ihr zu.

**GR Belz** gibt an, dass in 2019 im Zuge der Einstellung einer 450,00 € Kraft klar beschlossen wurde, dass am Samstag die Touristinformation in Bad Rippoldsau geöffnet ist und dieser Beschluss Bestand hat, bis er aufgehoben wird.

**GR Kara** ist der Meinung, dass die Touristinformation nicht vor 11:00 Uhr am Samstag öffnen sollte, da zu früh noch kein Bedarf besteht. Weiter sagt er, dass eine Diskussion ohne Herrn Oehler nicht zielführend ist.

#### Ergebnis:

**Der Gemeinderat lehnt eine Änderung der Öffnungszeiten ab, der gefasst Gemeinderatsbeschluss hat Bestand. Herr Oehler soll bei Bedarf dies in der nächsten Gemeinderatsitzung vortragen.**

#### Thema: Baugebiet Polderberg

**GR Belz** möchte wissen, wie hoch die Kosten für die in Auftrag gegebenen Gutachten sind.

**BGM Waidele** gibt an, dass diese bei ca. 14.000 € liegen.

#### Thema: Gemeinde-Entwicklungs-Konzept; Kindergarten

**GR Belz** fragt nach, weshalb die vorhandenen Sanierungspläne für den Kindergarten nicht umgesetzt werden.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies adhoc nicht möglich ist. Die Maßnahme müsste in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Das Gemeinde-Entwicklungs-Konzept wird benötigt, um bei möglichen Investoren Interesse zu wecken, die dann nach Stellung eines Förderantrages in den Genuss von Förderungen kommen können. Weiter gibt er an, dass

das Sanierungskonzept für den Kindergarten nicht umgesetzt wurde, weil zu diesem Zeitpunkt 2009/2010 die Finanz- und Wirtschaftskrise herrschte. Aus diesem Grund wurde das Vorhaben einvernehmlich zurückgestellt.

Thema: Forst; Aktueller Stand Gemeindewald

**GR Belz** informiert sich nach dem aktuellen Stand im Gemeindewald.

**Herr Niehüser** erläutert, dass das Sturmholz aufgearbeitet ist und die Hälfte des Jahreshiebsatzes ausmacht. Dieses ist bereits zum größten Teil verkauft. Ein kleiner Teil befindet sich im Nasslager. Zum Verkauf gibt er an, dass mit dem Wertholz gute Preise erzielt wurden. Alle weiteren Preise sind auf Talfahrt. Er ist der Meinung, dass derzeit kein Frischholz eingeschlagen werden sollte. Auch ohne weiteren Einschlag kann im Ergebnis eine schwarze Null erreicht werden.

Thema: Wildgehege Alexanderschanze

**GR Belz** fragt nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** gibt an, dass das Vorhaben wahrscheinlich scheitern wird.

Thema: E-Tankstelle; Dachüberstand

**GR Belz** fragt sich, weshalb eine E-Tankstelle nicht mit einem Dach ausgestattet ist.

**BGM Waidele** verweist auf die Landesstelle. Hier kann ihre Frage sicherlich beantwortet werden.

Thema: Generalsanierung Waldfreibad

**GR Schmieder** gibt noch den Hinweis, dass bei der Entscheidung zur Freibadöffnung das Ausschreibungsergebnis für die Tiefbauarbeiten abgewartet werden sollte.

Thema: Probebohrungen der Peterstaler Mineralquellen; Termin mit Glaswaldanwohner

**GR Schmieder** fragt nach, ob mit den Bewohnern aus dem Glaswald bereits ein Termin vereinbart wurde.

**BGM Waidele** gibt an, dass dieser noch aussteht.

vorzunehmen und zu den Prüfungsfeststellungen Stellung zu nehmen.

5. Finanzzwischenbericht 2020 zum 30.06.2020 BvGR 27/2020

Ergebnis: Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht 2020 zum 30.06.2020 zur Kenntnis.

6. Überörtliche Prüfung der Haushalts- Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für die Jahre 2011-2015 durch das Kommunalamt des Landratsamtes Freudenstadt BvGR 28/2020

Ergebnis: Der Gemeinderat nahm den Abschluss der Prüfung zur Kenntnis.

7. Sanierung Waldfreibad, Generalsanierung: Vergabe Tiefbauarbeiten; Vorstellung und Beschluss BvGR 29/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Tiefbauarbeiten an die Firma Rauber Bau GmbH, 77709 Oberwolfach zu einer Angebotssumme von 172.826,45 € netto (nur Mehrzweckbecken) zu vergeben (Die Firma Rauber Bau GmbH wurde bereits mit dem Gewerk 002 Hochbauarbeiten beauftragt).

8. Sanierung Waldfreibad, Generalsanierung: Vergabe Garten- und Landschaftsbauarbeiten; Vorstellung und Beschluss BvGR 30/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Ausschreibung zu den Garten- und Landschaftsbauarbeiten gemäß § 17VOB/A aufzuheben. Weiter werden die Leistungen neu ausgeschrieben.

9. Sanierung Waldfreibad, Generalsanierung: Vergabe Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten; Vorstellung und Beschluss BvGR 31/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten an das preisgünstigste Angebot der Firma Holzbau Armbruster, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach zu einer Angebotssumme von 57.721,23 € netto zu vergeben.

10. Sanierung Waldfreibad, Generalsanierung: Vergabe Metall- und Schlosserarbeiten; Vorstellung und Beschluss BvGR 32/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Metall- und Schlosserarbeiten an das preisgünstigste Angebot der Firma Schmieder Metallgestaltung GmbH, 77709 Wolfach zu einer Angebotssumme von 24.966,50 € netto zu vergeben.

Nachtrag / Eilbeschluss:

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Firma Mall GmbH, 78166 Donaueschingen mit den Arbeiten für die Fertigbehälter lt. Angebot Nr. 111335492 vom 13.05.2020 zu einer Angebotssumme von 135.040,00 € netto zu beauftragen.

11. Baugebiet Polderberg: Angebot LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Strategische Beratung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung; Beauftragung BvGR 33/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH mit der strategischen Beratung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das geplante Baugebiet „Polderberg“ zu einer Angebotssumme von 4.400,00 € (netto) zu beauftragen.

12. Änderung des Vertrages der noch zu gründenden Nationalparkregion Schwarzwald GmbH und Betrauung dieser Gesellschaft durch einen Betrauungsakt BvGR 34/2020

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich der Änderung des Gesellschaftervertrages zu und tritt der Nationalparkregion Schwarzwald (GmbH) bei. Weiter betraut der Gemeinderat mehrheitlich die Nationalparkregion Schwarzwald (GmbH) durch den vorlie-



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## Kurzprotokoll Gemeinderatssitzung 30.06.2020

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. LED-Umstellung: Abschlussbericht
3. Beschlussfassung über die Gebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für die Monate April und Mai 2020 BvGR 25/2020  
Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass den Eltern, die keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, die Betreuungsgebühren für die Monate April und Mai 2020 erlassen werden. Bei Inanspruchnahme der Notbetreuung ab April 2020 gelten die regulären Betreuungsgebühren der Katholischen Kirche. Diese werden anteilig für die in Anspruch genommenen Zeiten in der Notbetreuung berechnet.
4. Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018 durch das Kommunalamt des Landratsamtes Freudenstadt (Prüfbericht vom 28.05.2020) BvGR 26/2020  
Beschluss: Der Gemeinderat nahm den Abschluss der Prüfung gemäß § 114 Abs. 4 GemO zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, die erforderlichen Berichtigungen der entsprechenden Bilanzpositionen nach § 63 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)



genden Betrauungsakt mit den entsprechenden Aufgaben.

13. Weitere Beauftragung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH zur finalen Erstellung eines Gemeinde-Entwicklungs-Konzepts für die weitere Vorbereitung eines daraus folgenden Antrages in ein Landessanierungsprogramm BvGR 35/2020

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, auf Grundlage der Ergebnisse aus der Klausurtagung „Erarbeitung eines Gemeinde-Entwicklungskonzeptes“ mit dem Gemeinderat vom 08.06.2020, mit der weiteren finalen Ausarbeitung und Vorbereitung zur Antragstellung, um eine Aufnahme in das Landessanierungsprogramm zur Innenentwicklung vor Außenentwicklung beim Wirtschaftsministerium zu erreichen und daraus folgend, zu beauftragen.

14. Naturpark 2030: Information und Beratung

15. Baugesuche

a) Bauvorhaben: Neubau Carport mit Flachdach, Holzwaldstr. 18/1, Flst.Nr. 112/2

Beschluss: Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB sowie die Befreiung vom Bebauungsplan „Holzwald“

16. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

17. Bekanntgabe der Verwaltung

18. Anfragen aus dem Gemeinderat

Das Kurzprotokoll soll die Bürgerinnen und Bürger zeitnah über die wesentlichen Inhalte der letzten Gemeinderatssitzung informieren. Auf Ausführungen der Bürgerfragestunde, Bekanntgaben der Verwaltung und Anfragen aus dem Gemeinderat wird deshalb im Kurzprotokoll verzichtet. Wir verweisen an dieser Stelle auf das Gesamtprotokoll, dass nach Fertigstellung im Internet veröffentlicht wird ([www.bad-rippoldsau-schapbach/Aktuelles/Gemeinderat](http://www.bad-rippoldsau-schapbach/Aktuelles/Gemeinderat)).

Ende des amtlichen Teiles

## Aus dem Gemeindegeschehen

### Land- und forstwirtschaftliches Freiluftmuseum

An der Stelle, in der Bad Rippoldsauer Fürstenbergstraße wo, vor vielen Jahrzehnten die Araltankstelle war, hat Familie Hartmut und Sonja Bonfert, Malerfachbetrieb mit viel Liebe ein Freiluftmuseum geschaffen und meist Land- und forstwirtschaftliche Arbeitsgeräte ausgestellt. So hat der damalige Haumeister Felix Schmid, Eheleute, aber auch der Sohn Emil allerlei Arbeitsgeräte, die teils 150 Jahre alt sind, gesammelt und aufbewahrt, die diese jetzt von Schwiegersohn und dessen Ehefrau und deren zwei Söhne, aufgemöbelt und der Öffentlichkeit zur Schau gestellt sind. Neben Saftpresen, für die frühere Apfelmost- und Heidelbeerwein-Herstellung sind auch Guttern alte Holzräder sowie ein alter Handwagen und eine „Lieblingsbank“ zu sehen. Welche Kraft notwendig war, um mit einer 2 Mann Säge die stehenden Bäume umgesägt wurden, bevor nach dem 2. Weltkrieg die Benzinmotorsägen diese Arbeiten erleichterten. Neben Werkzeugen zur Bearbeitung von Brunnenrögen aus Sandstein, Wendehaken und Kremen zum Bewegen der gefällten Baumstämme sind auch Holzbohrer, Beile, Sensen, Rechen und Holzgabeln zu sehen, die nötig waren, um in schweißtreibender

Handarbeit von den Familien das Heu für die Kühe u. Kälber, auf den hangigen Wiesen zu gewinnen.



Foto: Franz Schmid

### Sachbeschädigungen auf dem Gelände des Adler in Schapbach

Leider kam es am vergangenen Sonntag früh morgens auf dem Hofgelände des Gasthaus Adler zu Sachbeschädigungen an einem Dienstwagen der Stadt Oppenau. Desweiteren wurden am Wanderweg Weidepfosten mutwillig umgetreten.

Wir bitten die 4 Personen, die an der Tat beteiligt waren und beobachtet wurden sich zu melden. Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt.

Bernhard Waidele  
Bürgermeister und Ortspolizeibehörde

### Alte Photographien erzählen

Schon im ausgehenden 19. Jahrhundert begann die Suche der Photographen nach den weniger werdenden typischen alten Schwarzwaldhäusern. Auch in Bad Rippoldsau wurden sie dabei fündig, wie eine ganze Anzahl von Ansichtskarten belegt. Die vorliegende Karte wurde in den frühen 1930er Jahren aufgelegt und, ohne Ortsangabe, wohl schwarzwaldweit vertrieben. Alle diese Häuser mit den beengten Wohnverhältnissen haben sich im Laufe von Jahrzehnten beträchtlich verändert. Vor allem ab den 1960er Jahren, als die wirtschaftliche Situation sich besserte und Um-, Aus- oder Neubau ermöglichte. So auch das hier abgebildete Anwesen, wie damals üblich, mit Nebenerwerbslandwirtschaft. Mit Leuten, die Gras für die Kühe holten, mit ein paar glücklichen Hühnern und sogar einer Katze in ihrem Jagdrevier. Die älteren Leute im Tal können sich gewiss noch an die Zeit erinnern, da auch dieses Haus noch unverändert seit der Gründerzeit in den Wiesen eines sonnenigen Hanges stand.



# Kreisforstamt Freudenstadt

# Aus dem Kreisgeschehen

## Forstdienststellen in Bad Rippoldsau-Schapbach

### Kreisforstamt Freudenstadt

Tel: 07441 920 3001  
Mail: forst@kreis-fds.de

### Holzverkaufsstelle für Kommunal- und Privatwald

Michael Hamm Tel: 07441 920 1180  
Mail: hamm@kreis-fds.de

### Forstrevier Oberes Wolfstal

(Privatwald Bad Rippoldsau und Schapbach)  
Helgard Gaiser Tel: 07441 920 35180  
Mobil: 07441 920 35380  
Mail: h.gaiser@kreis-fds.de  
Bürozeit: Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr

### Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach

(Gemeindewald)  
Klaus Niehüser Mobil: 0162 25 35 752  
Mail: niehueser.k@schwanau.de

### Forstrevier Zwieselberg-Seebach

(Kath. Kirchenfondswald Bad Rippoldsau und Pfarrwald Schapbach)  
Frank Schmid Tel: 07440 785  
Mobil: 0171 71 16 996  
Mail: frankschmidtoes@t-online.de

### Forst Baden-Württemberg, FBEZ Mittlerer Schwarzwald

Tel: 07441 8684-920  
Mail: mittlerer-schwarzwald@forstbw.de

### Forstrevier Holzwald (Staatwald Nord)

Lutz Weinbrecht Mobil: 0172 68 08 260  
Mail: lutz.weinbrecht@forstbw.de

### Forstrevier Glaswald (Staatwald Süd)

Ralf Kober Mobil: 0173 65 24 662  
Mail: ralf.kober@forstbw.de

## Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach

### Ansprechpartner für die Bereiche:

#### Vorsitzender und Abteilung Waldarbeit:

Stefan Schmieder Telefon: 07839/919660  
E-Mail: zollerhof@t-online.de

#### Abteilung Holzvermarktung:

Hermann Schmid Telefon: 07839/9109988  
E-Mail: hermann.schmid@hanslehof.de

#### Abteilung Wegebau und Wegeunterhaltung:

Daniel Armbruster Telefon: 07839/730  
E-Mail: info@forstunternehmen-armbruster.de

#### Abteilung Maschinen und Geräte (Sammelbestellungen):

Bernd Dieterle Telefon: 07839/9101071  
E-Mail: sulzerhof@t-online.de

Weitere Informationen und Aktuelles auf unserer Homepage: [www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de](http://www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de)

## Webinar zum Thema „Digitales Lernen“

Am Mittwoch, dem 22. Juli 2020, wird in einem kostenlosen Webinar gezeigt, wie das Lernen im virtuellen Klassenzimmer funktioniert. Der Workshop findet von 9.30 bis 11:30 Uhr online statt.

Das Lernen am heimischen PC, Laptop oder Tablet bietet auch in der modernen beruflichen Weiterbildung viele Vorteile, gerade für Frauen. So erspart das Lernen in virtuellen Präsenzseminaren insbesondere im ländlichen Raum weite Wege und damit Zeit. Passgenaue berufliche Weiterbildungsangebote können auch in Teilzeit genutzt werden.

Doch wie funktioniert das Lernen im digitalen Seminarraum? Wie komme ich zurecht mit der Technik? Welche Angebote gibt es? Worauf muss ich achten? Kann ich auch für digitales Lernen einen Bildungsgutschein beantragen? Was sind die Voraussetzungen dafür?

Der Workshop wird von der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und Kerstin Rudi, Silke Stabenow und Armin Schweinfurth vom alfatraining Bildungszentrum GmbH durchgeführt. Hayat Allouss, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur Nagold Pforzheim, erläutert die kostenlose Lernplattform „Lernbörse exklusiv“ der Agentur für Arbeit und informiert über die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Bildungsgutschein. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind per E-Mail an [Nagold-Pforzheim.bca@arbeitsagentur.de](mailto:Nagold-Pforzheim.bca@arbeitsagentur.de) oder telefonisch unter 07452 829 313 bis zum 20. Juli möglich. Die notwendigen Anmeldeinformationen sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

## Familienfreizeit im Schwarzwald!

Bei unserer Familienfreizeit für die Eltern mit Kindern bis 13 J. von 14 – 21. August im Schwarzwald (Bad Herrenalb) sind noch Plätze frei.

Information bei [DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.](http://DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.), Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711-625138, E-Mail: [zentrale@djobw.de](mailto:zentrale@djobw.de)

## Krise als Chance - beruflichen Weg planen

Viele Frauen haben sich seit Mitte März bis zur Belastungsgrenze zwischen Homeoffice, häuslicher Kinderbetreuung und Hausunterricht zerrissen. Während und nach der Pandemie müssen Frauen um faire Bezahlung und berufliche Chancen kämpfen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald unterstützt sie dabei. Wir ermutigen Frauen, besonders in unsicheren Zeiten ihre beruflichen Perspektiven nicht aus den Augen zu verlieren. Die kostenfreie und individuelle Beratung ist dabei vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Sie unterstützt Sie dabei, den eigenen Berufsweg zu finden und konkrete Schritte zu planen. Das Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
- Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
- Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche

### Kontakt:

Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald  
Dorothea Sanwald  
Tel.: 07452-930110 - E-Mail: [sanwald@pforzheim.ihk.de](mailto:sanwald@pforzheim.ihk.de)  
Termine sind nur nach Anmeldung möglich.

Mehr Informationen unter [www.frauundberuf-nord-schwarzwald.de](http://www.frauundberuf-nord-schwarzwald.de).

## Unfallkasse Baden-Württemberg startet mit Online-Trainings Digitale Weiterbildung zu Sicherheit und Gesundheit – jederzeit und überall

Jetzt auch digital! Zum 1. Juli 2020 startet die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) mit ihren Online-Trainings zur beruflichen Qualifikation, die sich an Beschäftigte und Führungskräfte richten. „Die digitale Transformation der Arbeitswelt erfordert neue Möglichkeiten der Qualifizierung. Immer mehr Menschen nutzen digitale Lösungen in ihrem beruflichen Alltag. Als moderne Verwaltung bieten wir unseren Versicherten die Möglichkeit, sich ab sofort auch online zu Sicherheit und Gesundheit umfassend weiterzubilden“, so Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW.

Zum Start bietet die UKBW kostenlose Web-Based-Trainings (WBT) zu fünf aktuellen Themen an, zum Beispiel Arbeiten unter der Sonne, Ergonomie oder dem Versicherungsschutz in der häuslichen Pflege. Die webbasierten Selbstlernprogramme richten sich an Führungskräfte sowie Beschäftigte und intensivieren in Form von kleinen Tests den Lerneffekt. „Mithilfe unserer neuen Online-Trainings können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit und überall mit den Lerninhalten beschäftigen: von zu Hause, aus dem Büro oder von unterwegs! Diese Flexibilität gewinnt nicht nur in Corona-Zeiten an Bedeutung“, betont Tretter. Ziel der Online-Trainings ist es, durch neue Lerninhalte, aber auch durch das Auffrischen von vorhandenem Wissen die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten zu stärken und zu erhalten.

Mit ihrem Online-Angebot wird die UKBW eine Plattform für digitales Lernen rund um Sicherheit und Gesundheit anbieten, die auch verstärkt Fragestellungen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung der Digitalisierung aufgreifen wird. Zum Beispiel erhalten Führungskräfte im aktuellen Angebot Hilfestellung beim „Führen in Coronazeiten“. Neben Präsenzveranstaltungen, zum Beispiel Seminaren oder Tagungen, wird die UKBW kontinuierlich ihre digitalen Angebote thematisch und zielgruppenspezifisch erweitern und auch verstärkt Webinare als Online-Präsenzveranstaltungen anbieten. Nähere Informationen zu den Online-Trainings und zur Anmeldung gibt es hier: <https://elearning.ukbw.de/und> <https://www.ukbw.de/sicherheit-gesundheit/aktuelles/seminare-2020/>

### Die fünf Themen der Online-Trainings im Überblick:

#### Führen in Coronazeiten

Führungskräfte erhalten Informationen und Tipps zur gesundheitlichen Führung während der Coronapandemie und darüber hinaus, die Beschäftigte trotz Distanz einbeziehen und erreichen. Inhalte sind zum Beispiel der Umgang mit Beschäftigten im mobilen Arbeiten oder die Nutzung digitaler Technologien.

#### Solare Exposition

Berufsgruppen, die häufig unter der Sonne arbeiten, erhalten einen Überblick zu den notwendigen UV-Schutzmaßnahmen in den Frühjahrs- und Sommermonaten. Ein Training richtet sich explizit an Kita-Leitungen sowie Erzieherinnen und Erzieher, um den aktiven Sonnenschutz nachhaltig in den Kita-Alltag zu integrieren.

#### Allgemeiner Arbeitsschutz

Arbeitsschutz ist für jedes Unternehmen relevant. Die Trainings bieten daher einen Überblick zu den gesetzlichen Anforderungen und den daraus resultierenden Aufgaben und Pflichten der beteiligten Personen.

#### Pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige, aber auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, erhalten wichtige Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen rund um das Thema häusliche Pflege, zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz der häuslichen Pflegepersonen sowie zu den versicherten Tätigkeiten.

#### Ergonomie

In Zeiten des mobilen Arbeitens können Übungen zur Kräftigung und Mobilisation des Körpers zur Erhaltung der Gesundheit und Prävention von haltungsbedingten Beschwerden beitragen.

Dieses Training ist für alle Versicherten der UKBW geeignet, insbesondere jedoch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die derzeit mobil arbeiten und nicht immer die optimalen Büromöbel haben.



Landratsamt  
Freudenstadt

### Die Sekretariate der Kreisvolkshochschule sind wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet – Kursbetrieb fährt an

Die Geschäftsstellen der Kreisvolkshochschule in Freudenstadt und Horb a. N. sind seit dem 15. Juni wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Kundinnen und Kunden geöffnet, die sich beraten lassen und zu Kursen anmelden möchten. Zur Vermeidung von Wartezeiten und Ansammlungen empfiehlt die Kreisvolkshochschule ihren Kundinnen und Kunden jedoch, vorab persönliche Gesprächstermine mit den Sekretariaten telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren.

Durch die Umsetzung eines Hygiene- und Schutzplans kann ein eingeschränkter Kursbetrieb wieder durchgeführt werden. Die Bestuhlung und Betischung in den Unterrichtsräumen ist so gestaltet, dass die Einhaltung der geltenden Abstandsregel von 1,5 Metern gewährleistet werden kann. Kursteilnehmende und Lehrkräfte werden über die Fortsetzungsmöglichkeit ihres vhs-Kurses informiert. Das Team der Kreisvolkshochschule freut sich, wieder persönlich für ihre Kundinnen und Kunden da sein zu dürfen!

### Förderung von selbstgenutztem Wohnraum

#### Das landesweite Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ ist gestartet

Wer mit dem Gedanken spielt ein Eigenheim zu bauen oder zu kaufen oder aus Platzgründen den Gebäudebestand zu ändern oder zu erweitern um neuen Wohnraum zu schaffen, der kann sich vorab bei der Wohnraumförderungsstelle des Landkreises Freudenstadt informieren.

Das Land Baden-Württemberg fördert durch das Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ auf verschiedene Arten Alleinerziehende, Familien oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnbedürfnissen auf ihrem Weg in die „eigenen vier Wände“.

Die Basisförderung ist das sogenannte „Z-15-Darlehen“. Diese Darlehen werden mit einer Zinsfestschreibung für 15 Jahre und einer Verbilligung des Sollzinses für die ersten 15 Jahre zugesagt. Der verbilligte Zinssatz liegt aktuell bei 0,0 %.

Die wichtigsten Grundvoraussetzungen des Förderprogrammes sind, dass die Wohnung selbst bewohnt wird, mindestens ein minderjähriges Kind (oder die Geburt eines Kindes innerhalb der nächsten 6 Monate erwartet wird) oder eine schwerbehinderte Person mit speziellen Wohnbedürfnissen im Haushalt lebt, eine festgelegte Einkommens- oder Wohnflächengrenze nicht überschritten wird, Eigenkapital vorhanden und die Belastung tragbar ist.

Eine zusätzliche Förderung kann man erhalten, wenn man in einen höheren energetischen Standard investiert oder bei altersgerechtem Umbau.

Wer mit einem Eigenheim plant, aber noch keine Kinder

hat, hat die Möglichkeit eine Ergänzungsförderung für ein „Familienzuwachsdarlehen“ bei der L-Bank zu erhalten. Hierbei können derzeit Kinder, die innerhalb von 10 Jahren nach Abschluss des Darlehensvertrages durch Geburt oder Adoption hinzukommen, durch eine Zinsverbilligung oder einen Tilgungszuschuss berücksichtigt werden.

Anträge auf Eigentumsförderung für Maßnahmen innerhalb des Landkreises Freudenstadt sind über die Wohnraumförderstelle beim Landratsamt Freudenstadt einzureichen. Wichtig ist, dass der Antrag vor Baubeginn oder vor Abschluss eines Kaufvertrages gestellt wird.

Informationen, Auskünfte und Antragsunterlagen gibt es bei der Wohnraumförderungsstelle des Landratsamts Freudenstadt, Frau Tanja Kaupp unter der Telefonnummer 07441 920-1906 oder per E-Mail unter t.kaupp@kreis-fds.de.

Die aktuellen Konditionen des Programms stehen im Internet unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de) zur Verfügung.

### **Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2021 vom 15. Mai 2020

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 ([www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de), Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

#### **1. Grundsätzliches**

Seit 25 Jahren ist das ELR in Baden-Württemberg das zentrale Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet das ELR den Kommunen ein Förderangebot bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen. Ziele des ELR sind, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demographischen Veränderungsprozess zu gestalten und die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur zu erhalten.

#### **2. Förderschwerpunkte 2021**

##### **Förderschwerpunkt Grundversorgung**

Der Förderschwerpunkt Grundversorgung hat weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten und Handwerksbetriebe zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> verfügbar.

##### **Sonderlinie Dorfgastronomie**

Mit dem Programmjahr 2020 wurde die Sonderlinie Dorfgastronomie neu in das ELR eingeführt. Aktuell beschäftigen die zahlreichen Schließungen von Gaststätten sowie die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten viele Gemeinden und Bürger. Mit der Sonderlinie, die auch im Jahresprogramm 2021 gilt, sollen gastronomische Betriebe im Ländlichen Raum noch stärker als bisher bei erforderlichen Investitionen unterstützt werden, denn die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versor-

gung und Verpflegung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken die Lebensqualität und Vitalität unserer Dörfer.

##### **Innen- und Ortskernentwicklung**

Der Bedarf an zeitgemäßem, bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin hoch. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel wird auch in diesem Programmjahr wieder für den Schwerpunkt "Innenentwicklung/Wohnen" eingesetzt. Dieser Förderschwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a. auch die kommunale Verbesserung des Wohnumfeldes.

Im Fokus steht die innerörtlichen Nachverdichtung, also vorrangig Umnutzungen leer-stehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (Umnutzung und Modernisierung). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdnutzung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR), d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen.

##### **Flächen- und Wohnraumaktivierung**

**Innenentwicklung** braucht Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Die Bereitstellung eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischen-erwerb, Abbruch und Neuordnung.

Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung zur Weiterveräußerung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich häufig, dass die Gemeinden trotz der Förderung eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

##### **Barrierefreiheit**

Eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen zur Grundversorgung, sind nicht barrierefrei. Gerade bei Gebäuden älterer Baujahre ist der Zugang für Bürger mit Handicap häufig erschwert. Im ELR werden daher örtliche Koordinatoren bei der Durchführung sog. „Barrierefreiheitschecks“ gefördert. Dabei kann nicht nur die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden begutachtet werden, sondern auch die Barrierefreiheit im öffentlichen

Raum (Dorfplätze etc.) und im privaten Bereich sowie die Barrierefreiheit hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe. Auch investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlichen Bereichen können gefördert werden.

### Förderzuschlag bei CO<sub>2</sub>-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO<sub>2</sub> bindender Baustoffe wie Holz. Beim überwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe - in der Regel dürfte das vor allem Holz sein -, wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO<sub>2</sub> bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die "Statistik der Baufertigstellungen" (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO<sub>2</sub> bindenden Baustoffen:

Förderart

Fördersatz

max. Förderbeträge

Nr. 6.1

45 bzw. 55 %

max. 1 Mio.€

Nr. 6.2

35 %

Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €

Nr. 6.3.1.1

35 %

max. 200.000 € unter Beachtung von De-minimis bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3

max. 15 bzw. 20 %

max. 250.000 €

Nr. 6.3.3

max. 15 bzw. 20 %

max. 200.000 €

### Sonstiges

Im Förderschwerpunkt Arbeiten soll vorrangig die Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Die Förderung von Modernisierung und Umbau von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich. Diese Förderung ist auch in anderen Bestandsgebäuden möglich.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen.

### 3. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2021 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen. Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde Aufnahmeanträge für unterschiedliche Bereiche, so müssen auch die Aufnahmeanträge zueinander in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragsstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1). Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk- und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragsstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden bis zum 30. September 2020

je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 30. Oktober 2020 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.



Nationalpark zeigt sich präsenter in der Region Neue Informationsmodule geben Auskunft über das Schutzgebiet

Der Schwarzwald ist eine Marke. Weltweit. Auch Nationalparks sind international ein Begriff bei Menschen, die fremde Länder und ihre Natur erleben wollen. Wenn also die Begriffe „Nationalpark“ und „Schwarzwald“ zusammenkommen, kann man davon ausgehen, dass Besucherinnen und Besucher hellhörig werden. Allerdings müssen sie erstmal darauf stoßen, wo dieser Nationalpark Schwarzwald eigentlich ist. Um die Sichtbarkeit des Schutzgebietes in der Umgebung zu erhöhen, gibt es seit kurzem neue Infomodule in vielen Tourist-Informationen der Nationalparkregion. „In 25 Gemeinden der Nationalparkregion sowie im Unimog Museum in Gaggenau zeigt der Nationalpark jetzt mehr Gesicht“, so Nina Löwenhagen, die das Projekt bei der Nationalparkverwaltung betreut hat. „Die neuen Infomodule sind naturnah gestaltete Eyecatcher aus unserer eigenen Zimmerei, finanziert vom Nationalpark. Sie zeigen Infotafeln zum Schutzgebiet selbst sowie zur Nationalparkregion. Außerdem können individuell genau die Flyer des Nationalparks eingelegt werden, die je nach Standort auf besonderes Interesse stoßen könnten.“ So können sich Gäste in der Region bereits in den Tourist-Infos erste Informationen holen und müssen dafür nicht zum

Nationalparkzentrum am Ruhestein fahren. Die Initiative wird auch von Patrick Schreib begrüßt. Schreib ist Geschäftsführer des Vereins Nationalparkregion e. V., der das Projekt gemeinsam mit dem Nationalpark angestoßen hatte: „Wir haben nun auch in unseren Mitgliedsgemeinden zentrale Informationen zum Nationalpark, die optisch passend aufbereitet wurden. Einfach ein bisschen mehr Nationalpark in der Region, das verbindet auch die einzelnen Orte. Das ist ein guter Anfang – aber es werden natürlich noch weitere gemeinsame Projekte folgen!“ Denn in den sechs Jahren, in denen es den Nationalpark Schwarzwald nun schon gibt, ist viel passiert und viele Ideen stehen mittlerweile vor ihrer Umsetzung. „Die Region wächst zusammen, sie wird sichtbarer als Destination. Wir wollen mit den Infomodulen, aber auch mit einer gemeinsamen Wanderkarte und Imagefilmen unsere Verbundenheit mit dem Nationalpark zeigen und unseren Gästen einen Mehrwert schaffen.“

#### Hintergrundinfo:

Die 27 Gemeinden der Nationalparkregion Schwarzwald erstrecken sich über drei Landkreise und einem Stadtkreis. Sie umschließen die 10.000 Hektar große Fläche des Nationalparks Schwarzwald. Der Nationalpark und die Nationalparkregion haben gemeinsam ein Tourismuskonzept entwickelt, das sie nun Schritt für Schritt umsetzen. Die Nationalparkregion Schwarzwald e.V. steht kurz vor ihrer GmbH-Gründung. Mehr Informationen zur Nationalparkregion unter [www.nationalparkregion-schwarzwald.de](http://www.nationalparkregion-schwarzwald.de).

#### Heidelbeeren im Trockenstress

Auffällige Rotfärbung der Sträucher auf den Grinden Die Heidelbeere ist eine typische Strauchpflanze im gesamten Gebiet des Nationalparks Schwarzwald. Die Früchte dürfen hier zwar nicht geerntet werden – unter anderem zugunsten des Auerhuhnschutzes – aber den Anblick kennt wohl jedes Kind, das anderswo die dunklen, leckeren Beeren schon vom Strauch in den Mund gepflückt hat. Wer öfters über die Grinden, die Bergheiden im Nordschwarzwald, spazieren geht, dem zeigt sich derzeit aber ein ungewohntes Bild: Wo sonst im Sommer grüne Heidelbeersträucher den Boden flächig bedecken, ist nun eine vielerorts sichtbare rötlich-braune Färbung der Sträucher auffallend.

„Wir beobachten schon seit Anfang Mai, dass Teile der Heidelbeersträucher regelrecht abgestorben sind“, sagt Marc Förschler, Leiter des Fachbereichs 2, Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz des Nationalparks Schwarzwald. „Die Pflanzen verfärbten sich, wie sie es sonst erst sehr viel später im Jahr tun, und bilden gar keine Blätter aus. Teile der Heidelbeersträucher bleiben aber grün und tragen zum Teil auch Früchte.“ Betroffen sind vor allem die stark besonnten Bereiche. In schattigen und feuchten Flächen ist das Phänomen kaum zu beobachten. „Pilze oder Befall von Insekten und sonstige Pflanzenkrankheiten haben wir ausgeschlossen. Wir vermuten deshalb, dass die Pflanzen nach zwei sehr heißen und regenarmen Jahren in Folge schlicht im Trockenstress sind.“

Zusätzlich zu den trockenen Sommern fehlte in diesem Winter dann auch zusätzlich noch die schützende Schneedecke, die sonst zwei Zwecke gleichzeitig erfüllt: Sie ist eine Hauptquelle für die im Frühjahr so wichtige Durchnässung des Waldbodens. Und sie schützt die Heidelbeere im Winter vor starkem Frost. Denn den verträgt der Strauch auch nicht. „Leider hatten wir in diesem Frühjahr noch sehr späte Fröste im Mai – das hat die Pflanzen zusätzlich viele Blüten gekostet“, so Förschler. „Wir müssen einfach abwarten, was dieses Jahr an Feuchtigkeit bringt – und hoffen, dass die recht robusten Pflanzen auch diese schwierigen Zeiten durch ihre Strategie überstehen, in Dürrezeiten offensichtlich nur Teile des Strauches mit Wasser zu versorgen und die restlichen Teile sozusagen zu opfern.“

#### Hintergrund:

Die **Heidelbeere** (*Vaccinium myrtillus*) wächst im Nationalpark Schwarzwald im Halbschatten des Waldes und auch an sonnigeren Standorten in der offenen Heidelandchaft der ehemaligen Bergweiden, Grinden genannt. Der stark verzweigte und verästelte, im Sommer mit grünen Blättern dicht besetzte Heidelbeerstrauch wird bis zu 60 Zentimeter hoch. Die Sträucher blühen ab April/Mai. Ab Juni/Juli tragen die Pflanzen dann die typischen, dunkelblauen, maximal einen Zentimeter großen, runden Früchte. Im Spätsommer verfärbt sich das Laub tiefrot. Im Winterhalbjahr wirft die Heidelbeere ihre Blätter ab. Heidelbeersträucher werden bis zu 30 Jahre alt und wurzeln bis in einen Meter Tiefe.

Die Heidelbeere ist eine Hauptnahrungsquelle für das **Auerhuhn** (*Tetrao urogallus*). Auerhühner ernähren sich im Frühsommer vorwiegend von ihren Knospen, Blättern und Blüten, später auch von den reifen Beeren. Zusätzlich dient die Strauchpflanze auch als Deckung für die seltenen, etwa gänsegroßen Vögel und ihre Küken. Das Auerhuhn gehört zu den Raufußhühnern und ist in seiner Ernährung und Befiederung an das Leben auf den kargen, kalten und schneereichen Höhenlagen des Schwarzwalds angepasst.

#### Führungen und Besuchsinformation starten wieder

Anmeldungen für Führungen sind ab sofort wieder möglich/ Besuchsinformation mit der „Infotheke mobil“ Die gelockerten Corona-Regelungen des Landes Baden-Württemberg machen es möglich: Ab Samstag, 27. Juni wird auch der Infotheken- und Veranstaltungsbetrieb im Nationalpark Schwarzwald nach und nach wiederaufgenommen. „Natürlich müssen wir spezielle Auflagen machen, die alle einhalten müssen, die an Führungen teilnehmen wollen. Aber wir sind wirklich froh, nun wieder eine Besuchsinformation anbieten und unserem Bildungsauftrag mit der Wiederaufnahme des Veranstaltungsprogramms nachkommen zu können“, so Charly Ebel, Fachbereichsleiter der Besucherinformation des Nationalparks.

Zu den Auflagen gehört, dass die Personendaten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen aufgenommen werden müssen. „Die Daten werden bei uns für vier Wochen gespeichert und nach diesem Zeitraum wieder gelöscht“, erklärt Ebel. Auch sind Veranstaltungen auf eine kleinere Anzahl Personen beschränkt – je nach Veranstaltungsort können maximal 10 bis 20 Personen teilnehmen. Die allgemeinen Hygieneregeln gelten natürlich auch für alle Personen, die im Park unterwegs sind: Der Mindestabstand von 1,5 Metern sollte eingehalten werden; wo das nicht möglich ist, müssen Mund-Nase-Bedeckungen getragen werden.

Das Nationalparkzentrum am Ruhestein bleibt allerdings bis auf weiteres geschlossen – das betrifft sowohl die Ausstellung als auch die Infotheke. „Als Alternative bieten wir unseren Besuchern aber eine mobile Infotheke an“, so Ebel. Dazu ist die mobile Infotheke im Gebiet unterwegs und wird vorerst an den Wochenenden an gut zugänglichen Orten aufgestellt. Hier finden Interessierte Informationen und Ansprechpartner. Der erste Einsatz der mobilen Infotheke ist am Lotharpfad geplant.

**Informationen zu Öffnungszeiten und Standort der mobilen Infotheke findet man auf [www.nationalpark-schwarzwald.de](http://www.nationalpark-schwarzwald.de) unter dem Menüpunkt „Nationalparkzentrum“: Für Veranstaltungen kann man sich online unter dem Menüpunkt „Veranstaltungskalender“ anmelden; Fragen ans Veranstaltungsteam sind auch per Telefon unter +49 7449 929 98 444 oder per E-Mail [veranstaltung@nlp.bwl](mailto:veranstaltung@nlp.bwl) demöglich.**

## Recycling-Center

Das **Recycling-Center** beim Gemeinde-Bauhof im Orts-  
teil Bad Rippoldsau ist Annahmestelle für eine Vielzahl  
von vorsortierten Altstoffen.  
Er ist geöffnet am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am  
Samstag von 9.00 bis 12 Uhr.

## Apotheken, Ärzte und Notdienste

### Apotheken-Notdienstfinder:

228 33 der Apotheken-Notdienstfinder. Diese Nummer gilt  
für jedes Handy ohne Vorwahl. Übers Festnetz erreichen  
Sie den Notdienstfinder unter: 0137 888 22 833

### Ärzte

#### Bad Rippoldsau

Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt,  
Kurhausstraße 1, Tel. 07440/233.

#### Schapbach

Praxen in der Festhallenstraße 14 (Kindergartengebäude):  
Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

#### Telefonnummern für den Ärztlichen Notdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden organisiert in Zu-  
kunft den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und gibt bekannt:

Der Ärztliche Notdienst im Landkreis Freudenstadt für  
Bad Rippoldsau-Schapbach ist zu erreichen unter der  
**Telefonnummer 116117**. Der Ruf wird so in jedem Falle di-  
rekt an den Dienst habenden Arzt weitergeleitet.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in  
Notfällen zu folgenden Kernzeiten zur Verfügung:  
von Freitagabend ab 19.00 Uhr bis Montagmorgen 7.00 Uhr  
sowie vor Feiertagen ab 19.00 Uhr abends bis zum Tag nach  
dem Feiertag morgens 7.00 Uhr.

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter  
Tel. 01805/19292-123**

**HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter  
Tel. 01805/19292-127**

**Notdienst:** An Wochenenden zu erfragen beim Deutschen  
Roten Kreuz, Tel. 07441/86714.

### Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und  
Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kos-  
tenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie  
Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kin-  
derärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-  
96589700 oder docdirekt.de**

## Soziale Dienste



#### Frank Urvat

Examinierter Krankenpfleger  
Dipl. Pflegedienstleitung (SSK)  
Hauptstraße 24  
77709 Wolfach

### Vertragspartner aller Kassen

#### Erreichbarkeit für Bad Rippoldsau-Schapbach:

Frank Urvat 07834 / 867 303

Claudia Wolf 07839 / 589

#### In der häuslichen Pflege werden von uns übernommen...

- Grundpflege
  - Behandlungspflege
  - spezielle Krankenpflege
  - hauswirtschaftliche Hilfen
  - Pflegeanleitung für pflegende Angehörige
- #### Unsere Pflege ergänzenden Angebote sind...
- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
  - Umfassende Beratung von pflegenden Angehörigen:
  - Information rund um die Pflege
  - Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

### Dorfhelferinnenstation

#### Bad Rippoldsau-Schapbach

#### Ihre Familie braucht vorübergehend Hilfe?

#### Mit uns läuft der Alltag weiter...

Die Familienpflege/Dorfhilfe unterstützt Sie

- bei Klinik- und Kuraufenthalt
- bei Risikoschwangerschaften
- nach einer Entbindung
- bei akuter körperlicher Erkrankung
- bei psychischen Erkrankungen und in besonderen Not-  
situationen.

Die Einsätze werden i.d.R. über die Krankenkassen oder  
Rentenversicherungsträger finanziert.

Die Dorfhelferin/Familienpflegerin vertritt Sie

- in der hauswirtschaftlichen Versorgung Ihrer Familie
- in der pädagogischen Betreuung der Kinder. Sie unter-  
stützt bei den Hausaufgaben, gestaltet die Freizeit und  
sorgt für einen geregelten Tagesablauf
- in der pflegerischen Versorgung von Säuglingen und Kin-  
dern
- in landwirtschaftlichen Betrieben vertritt die Dorfhelfe-  
rin die Bäuerin

Gerne unterstützen und beraten wir Sie. So erreichen Sie  
uns:

**Susanne Ferber, Einsatzleitung Familienpflege/Dorfhilfe  
Tel.: 07832/9741792**

**Email: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de**

### Caritasbüro Wolfach

Im Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2 erreichen Sie den  
Caritassozialdienst unter 07834 86703-16 (u.U. Anrufbe-  
antworter), gerhard.schrempf@caritas-kinzigtal.de.

Im Caritashaus Haslach (07832 99955-Durchwahl) sind  
diese Dienste erreichbar:

Schwangerenberatung (-225)

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Ju-  
gendliche (-300)

Hospizdienst (-210)

Alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.caritas-kinzigtal.de](http://www.caritas-kinzigtal.de).

### Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste Südbaden

Einsatzleitung: Sabine Riesterer, Telefon 07602/910126

### Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau,  
Telefon 07440 / 9299 - 0, [st-vinzenz@miksch-partner.de](mailto:st-vinzenz@miksch-partner.de)  
Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege  
Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf  
in Fragen zu Pflege und Demenz

### Johannes Brenz Altenpflege

Oberwolfacherstraße 6, 77709 Wolfach  
**Tagespflege Tel.07834 - 838570**

## Weiterbildung



**Volkshochschule Freudenstadt**

www.vhs-kreisfds.de

**Online-Vortrag am 7. Juli um 19 Uhr**

**Lehmarchitektur heute**

**Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft**

Gebührenfrei. Anmeldung unter 07441 920-1444 oder www.vhs-kreisfds.de erforderlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns spätestens 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zugangslink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können

# Wolftal

## Tal der Tiere

### Touristische Informationen/ Veranstaltungen

#### Besuchen Sie den Wochenmarkt in Bad Rippoldsau



Es findet jeden Freitag von 08:00 – 11:00 Uhr ein kleiner Wochenmarkt mit Brot, Backwaren, Obst, Gemüse und Honig auf dem Kurhaus-Parkplatz in Bad Rippoldsau statt.

Ein Besuch des kleinen aber feinen Wochenmarktes lohnt sich auf alle Fälle.

In Schapbach findet kein Wochenmarkt statt.

#### Veranstaltungen Freitag, 03.07. - Sonntag, 12.07.2020

Freitag, 3. Juli

08:00 - 11:00 Uhr

**Wolftal-Wochenmarkt**

Obst, Gemüse, Honig, Käse und Backwaren werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.

Bad Rippoldsau, Kurhaus

Samstag, 4. Juli

17:30 Uhr

**Abendwanderung über die Höhen von Bad Rippoldsau**

Der Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau lädt ein zu einer Abendwanderung. Bad Rippoldsau, Treffpunkt: Kurhaus

19:00 Uhr

**Nacht der glühenden Augen**

Bei einem abendlichen Rundgang erzählt ein Experte alles Wissenswerte über die charismatische Tierart des Wolfes. Schapbach, Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

Montag, 6. Juli

19:00 Uhr

**Lauftreff**

Für Laufbegeisterte bietet der SV Schapbach einen Lauftreff an.

Schapbach, Schwimmbadparkplatz

Dienstag, 7. Juli

18:00 Uhr

**E-Biken am Dienstag**

Die Biker des SV Schapbach laden zur Abendtour ein. Schapbach, Gasthaus Sonne

Donnerstag, 09. Juli

16:00 Uhr

**Waldbaden – Schnuppertour mit der „Wadlbaderin Sandra“**

Anmeldung erforderlich: info@sandras-bergstation.de oder Tel. 07839 1241

Freitag, 10. Juli

08:00 - 11:00 Uhr

**Wolftal-Wochenmarkt**

Obst, Gemüse, Honig, Käse und Backwaren werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.

Bad Rippoldsau, Kurhaus

19:30 Uhr

**Kindertrachtentänze und Alphornbläsergruppe Kniebis**

Ein unterhaltsamer Abend mit der Kindertrachtentanzgruppe und der Alphornbläsergruppe Kniebis. Schapbach, Schwarzwaldcamping Alisehof

Samstag, 11. Juli

18:00 Uhr

**Indianerfest am Bärenpark**

Bei diesem Fest haben Indianer das Sagen. Schapbach, Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

Sonntag, 12. Juli

10:00 Uhr

**Indianerfest am Bärenpark**

Bei diesem Fest haben Indianer das Sagen. Schapbach, Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

11:00 Uhr

**Rund ums Dorf**

Der Schwarzwaldverein Schapbach lädt zur Sonntagswanderung ein. Schapbach, Postparkplatz



**Ein Wort auf allen Vieren**

Ciao und Grüß Gott liebe Leute! Ich konnte diese Woche so viele schöne Beobachtungen machen, von denen muss ich euch unbedingt erzählen! Unsere beiden ehemaligen „Garagen-Bären“ SCHAPI und POLDI waren sehr aktiv. Erinnert Ihr euch an die Zwei? Die Beiden kamen aus einer kleinen LKW-Garage, in welcher sie mit drei weiteren Bären 15 Jahre lang dahinvegetierten. Beide sind mittlerweile erblindet und haben Arthrose. Ich finde, dass man es ihnen nicht wirklich anmerkt. Die Beiden alten Bärenmänner erkunden die komplette Anlage und sammeln fleißig Futter. Zwar sind SCHAPI und POLDI häufig sehr gemächlich und mit Bedacht unterwegs, aber wenn es ums Futter geht, muss ich mich ganz schön beeilen, denn da legen die beiden einen ordentlichen Zahn zu. Besonders gefreut habe ich mich über POLDI, er war diese Woche sogar im Kreisel baden. Diese Abkühlung hat er allem Anschein nach sehr genossen.

Auch der ARTHOS war die Woche wieder fleißig - er baut immer noch an seiner Höhle. Von Weitem sah sie schon sehr tief aus. Mal sehen, wie weit er noch graben möchte. Meine



neue Mitbewohnerin FRANCA, die ich bisher nur aus der Ferne gesehen habe, beäugt das eher skeptisch. Am Sonntag konnte ich beobachten, wie sie die Höhle wieder versucht hat zuzuscharren. FRANCA ist wohl nicht von ARTHOS' Tiefbaukünsten überzeugt. Ich habe mich auf jeden Fall sehr amüsiert. Sogar die Grünkutten haben diese Szene beobachtet und mussten etwas schmunzeln. Ich sag euch, hier gibt es immer etwas Spannendes zu beobachten.

In diesem Sinne haltet die Ohren steif und gehabt euch wohl!

Eure JURKA

## Mitfahrbänkle



### Mitfahrbänkle

In Bad Rippoldsau-Schapbach gibt es neben dem öffentlichen Personennahverkehr und dem Taxi die „roten“ Mitfahrbänkle.

In Schabpach stehen sie in der Dorfstraße an der ehemaligen Post und gegenüber an der Bushaltestelle. In Bad Rippoldsau steht es am Parkplatz gegenüber der Wallfahrtskirche. Die „roten“ Bänkle fallen sofort ins Auge.

Einfach hinsetzen. Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbeikommt, der den Wartenden mitnimmt. Die Mitfahrbänkle verbinden das Wolfstal und stehen auch für Kooperation, Menschlichkeit und Kommunikation. In Oberwolfach stehen die „roten“ Bänkle gegenüber dem Landgasthof „Walkenstein“ und dem „Holzlädele“.

In Wolfach steht das Mitfahrbänkle talaufwärts ins Wolfstal am Zähringer-Hof.

## Kirchen



### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal 26/2020

#### Samstag, 20.06. Unbeflecktes Herz Mariä

18.30 Uhr *St. Cyriak* Vorabendmesse;  
*Schapbach* zgl. gestiftete Jahrtagsmesse für Hermann Schillinger;  
- für Hans Waidele, verst. Eltern u. Geschwister (Waidelehof);  
- für Luise Schmid  
- *Silberkollekte für unsere Pfarrkirche* -

#### Sonntag, 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

18.30 Uhr *St. Ulrich* Hl. Messe  
*Schenkenzell*

#### Samstag, 27.06. Hl. Heimerad aus Messkirch, Priester

18.30 Uhr *St. Ulrich* Vorabendmesse  
*Schenkenzell*

#### Sonntag, 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

18.30 Uhr *St. Cyriak* Hl. Messe;  
*Schapbach* zgl. gestiftete Jahrtagsmesse für Hermann und Sofie Künstle (Bernetshof);  
- Jahrtagsmesse für Erwin Müller;  
- für Sigfried Armbruster, verst. Eltern u. Geschwister;  
- für Franz Waidele;

#### Die Teilnahme an den Gottesdiensten erfolgt durch telefonische Anmeldung.

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt zentral über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten. Diese sind:

montags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr
freitags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr

#### Erreichbarkeit Pfarrbüro

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind für Sie tel. erreichbar unter 07839/224 (Schapbach) am Dienstag und Donnerstag und unter 07440/234 (Bad Rippoldsau) am Mittwoch und Freitag – jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Sollten Sie uns nicht persönlich erreichen – sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gerne zurück, oder senden Sie uns eine

E-Mail an [pfarrei-schapbach@t-online.de](mailto:pfarrei-schapbach@t-online.de) bzw. [pfarrei-badrippoldsau@t-online.de](mailto:pfarrei-badrippoldsau@t-online.de).

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die Notfallnummer 0151 56193078

Die Kirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet. Es liegen auch Impulse und Gebete aus.

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal 28/2020

Freitag, 03.07. Hl. Thomas, Apostel  
08.45 Uhr *Mater Dol.* Wallfahrtsamt

Samstag, 04.07. Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg  
18.30 Uhr *St. Cyriak* Vorabendmesse

#### Sonntag, 05.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

18.30 Uhr *St. Ulrich* Hl. Messe  
*Schenkenzell*

**Donnerstag, 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester**

18.30 Uhr *St. Marien* Hl. Messe  
*Oberwolfach*

**Freitag, 10.07. Freitag der 14. Woche im Jahreskreis –  
Tag der Ewigen Anbetung in Bad Rippoldsau**

08.45 Uhr *Mater Dol.* Wallfahrtsamt mit Eröffnung der Ewigen Anbetung, Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes und anschl. Betstunden;  
zgl. gestiftete Jahrtagsmesse für Gertrud Zander, geb. Kühn u. verst. Angehörige;  
- gestiftete Jahrtagsmesse für Ursula Ziebarth;  
- Jahrtagsmesse für Anna Müller u. verst. Angehörige;  
- zu Ehren der Gnadenmutter in bes. Anliegen;  
- für die Armen Seelen

**Samstag, 11.07. Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas**

18.30 Uhr *St. Ulrich* Vorabendmesse  
*Schenkenzell*

**Sonntag, 12.07. 15. Sonntag im Jahreskreis –  
Tag der Ewigen Anbetung in Schapbach**

09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe  
*Wolfach*

09.00 Uhr *St. Cyriak* Eröffnung der Ewigen Anbetung mit *Schapbach* Aussetzung des Allerheiligsten und anschl. Betstunden

18.30 Uhr *St. Cyriak* Hl. Messe zum Abschluss der Ewigen *Schapbach* Anbetung

**Wallfahrtsgottesdienste Bad Rippoldsau**

Ab Freitag, 03.07.2020 (Beginn 08.45 Uhr) finden wieder Wallfahrtsgottesdienste in Bad Rippoldsau statt. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich. Die Plätze in der Kirche sind gekennzeichnet, bis zum Platz muss ein Mundschutz getragen werden. Während des Gottesdienstes kann dieser abgenommen werden. Ansonsten gelten die aktuellen Corona Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

**Ewige Anbetung am 10. und 12. Juli 2019**

Wie alle Jahre dürfen wir uns auch dieses Jahr wieder einreihen in die große Schar der Beter während der Ewigen Anbetung im abwechselnden Verlauf der Pfarreien und Klöster unserer Erzdiözese Freiburg.

Seien Sie sehr gerne eingeladen mitzubeten am Freitag 10. Juli beginnend mit dem Wallfahrtsamt von 08.45 Uhr bis 18.00 Uhr in Bad Rippoldsau und am Sonntag, 12. Juli von 09.00 bis zur Abendmesse um 18.30 Uhr in Schapbach. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Tage der Anbetung ermöglichen und für die Welt, die Kirche, unsere Seelsorgeeinheit und in den Anliegen unserer Zeit beten.

Wie jedes Jahr liegen Listen in unseren Kirchen aus, in denen Sie sich persönlich oder als Gruppe eintragen können um die Betstunden zu gewährleisten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, so dass nicht große Lücken durch Einzelne über das Maß hinaus ausgeglichen werden müssen! Danke schon jetzt allen Beterinnen und Beterinnen!!

**Anmeldung zu den Gottesdiensten ab 4. Juli 2020**

Zur Anmeldung für die Samstags/Sonntagsgottesdienste ab 4. Juli rufen Sie bitte beim zuständigen Pfarramt an. Die Anmeldung läuft ab diesem Zeitpunkt **nicht mehr zentral** über das Pfarramt in Wolfach! Die Gottesdienste finden

weiterhin unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

**Erreichbarkeit Pfarrbüro**

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind für Sie tel. erreichbar unter 07839/224 (Schapbach) am Dienstag und Donnerstag und unter 07440/234 (Bad Rippoldsau) am Mittwoch und Freitag – jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Sollten Sie uns nicht persönlich erreichen – sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gerne zurück, oder senden Sie uns eine E-Mail an [pfarrei-schapbach@t-online.de](mailto:pfarrei-schapbach@t-online.de) bzw. [pfarrei-badrippoldsau@t-online.de](mailto:pfarrei-badrippoldsau@t-online.de).

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die Notfallnummer 0151 56193078

Die Kirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet. Es liegen auch Impulse und Gebete aus.

**Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates Oberes Woltal**

Am Mittwoch, 17.06. trafen sich die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates zur konstituierenden Sitzung. Bei der Pfarrgemeinderatswahl Anfang April wurden gewählt: Rita Hoferer, Erich Schmieder und Claudia Herrmann (Schapbach); Sabine Hermann, Katrin Schmid und Waldemar Schmid (Bad Rippoldsau), sowie Rosemarie Huber (Kniebis).

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Da sich der Pfarrgemeinderat gegenüber der letzten Amtsperiode verkleinerte, wurde in der Sitzung angefragt, ob noch weitere Personen bereit sind, durch Hinzuwahl den Rat zu verstärken. Kathrin Gebele von Bad Rippoldsau erklärte daraufhin ihre Bereitschaft als Mitglied den Pfarrgemeinderat zu verstärken und wurde hinzugewählt.

Pfarrer Hannes Rümmele ist kraft seines Amtes Mitglied im Pfarrgemeinderat.

In das Leitungsteam des neuen Pfarrgemeinderates wurde Waldemar Schmid als Vorsitzender, Rita Hoferer als stellvertretende Vorsitzende und Katrin Schmid als Schriftführerin gewählt.

Im Stiftungsrat ist Pfarrer Hannes Rümmele kraft Amtes Vorsitzender, Erich Schmieder wurde als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Dem Stiftungsrat gehören neben Schmieder wie bisher Waldemar Schmid und Sabine Hermann an. Ein weiteres Stiftungsratsmitglied soll in der nächsten Sitzung gewählt werden.

Vertreter im Dekanatsrat sind künftig Claudia Herrmann und Kathrin Gebele.



**Bücherei Schapbach**

**Die Bücherei in Schapbach ist wieder geöffnet, allerdings unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen.** Wir sind per Mail, [bib-schapach@outlook.com](mailto:bib-schapach@outlook.com) und telefonsich, 07839/919933 zu erreichen.

Auch die katholische öffentliche Bücherei in Schapbach freut sich auf Ihren Besuch. Sie finden uns im Rathaus in Schapbach im 1. Stock. Unsere Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr. In den Schulferien bleibt unsere Bücherei geschlossen.



### Katholische öffentliche Bücherei Bad Rippoldsau ab Freitag, 3. Juli wieder geöffnet

Am Freitag, 3. Juli 2020 ist es soweit: Unsere Bücherei wird wieder für den normalen Büchereibetrieb jeweils Freitag von 16 – 18 Uhr geöffnet. Selbstverständlich unter den nötigen Hygieneregeln, die für die Zeit der Corona-Pandemie gelten. Und so ist der Ablauf geplant (kann jederzeit geändert werden)

- Es dürfen sich maximal 3 Personen (+ Büchereileiterin) in der Bücherei aufhalten. Damit dies gewährleistet ist, werden unten an der Eingangstür kleine Stofftaschen hängen. Bitte beim Betreten pro Person **eine** Stofftasche mit in die Bücherei bringen. Wenn keine Stofftaschen mehr da sind, ist die maximale Personenanzahl erreicht und es dürfen keine weiteren Personen in die Bücherei kommen. Dann bitte warten, bis wieder Stofftaschen vorhanden sind.
- Betreten der Bücherei nur mit eigener Mund-Nase Bedeckung
- Vor Betreten der Bücherei Hände im Toilettenraum waschen, dort steht auch ein Händedesinfektionsmittel bereit
- Zurückgebrachte Bücher bitte in die bereitgestellte Rückgabe-Plastikkiste legen.
- Dann können Bücher ausgewählt werden – dabei Abstand halten
- Die ausgewählten Medien wie gewohnt eingeben lassen
- **Wichtig:** Beim Verlassen der Bücherei die Stofftasche wieder an die dafür vorgesehene Stelle hängen.

Wir hoffen, dass damit wieder ein einigermaßen normaler Büchereibetrieb stattfinden kann. Sobald Änderungen erforderlich werden, werden wir Ihnen dies natürlich sofort mitteilen. Hier noch einmal die neue Internetadresse: [www.koeb-rippoldsau.de](http://www.koeb-rippoldsau.de)



### Friedenskapelle Bad Rippoldsau

Derzeit finden in der Friedenskapelle keine ev. Gottesdienste statt.

### Kindergarten Schapbach

#### Besuch auf dem Waidelehof

Am Donnerstag, den 18.06.2020 besuchte eine Kleingruppe des Kindergartens St. Cyriak den Waidelehof. Dort stellte uns Hubert Waidele seine fünf Hundewelpen vor. Er erzählte den Kindern, dass die Welpen nun 6 Wochen alt sind und beantwortete die Fragen der Kinder. Mit viel Freude streichelten sie die Hundewelpen und spielten mit ihnen. Nach dem spielen durften die Welpen ihren ersten Spaziergang zum Hirschgehege machen. Die Kinder staunten als sie die großen Hirsche sahen und Hubert Waidele gab ihnen Futter. Zum Abschied bedankten sich die Kinder mit einem kleinen Geschenk für diesen tollen und erlebnisreichen Vormittag.



### Anmeldung im Kindergarten St. Cyriak für das Kindergartenjahr 2020/2021

Der Kindergarten St. Cyriak nimmt am Montag, den 06. Juli 2020 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Mittwoch, den 08. Juli 2020 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Anmeldungen für das **Kindergartenjahr 2020/2021** entgegen.

Die Anmeldetage betreffen die Kinder, die im Kindergartenjahr 2020/2021 unsere Einrichtung besuchen möchten. Es werden Kinder von zwei Jahren bis sechs Jahre aufgenommen.

Unsere Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie Montag- und Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Außerdem bieten wir zusätzlich, zu den Regelzeiten, eine Verlängerte Öffnungszeit und eine Betreuung von Kindern unter 3 Jahren von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr an.

Telefonische Anmeldungen können an diesen Tagen nicht angenommen werden.

Wir bitten um eine telefonische oder schriftliche Terminanmeldung bei Frau Laura Armbruster.

Wir sind zu erreichen unter der Telefonnummer: 0 7 8 3 9 / 297

oder auch per E-Mail: [kiga.sanktcyriak@web.de](mailto:kiga.sanktcyriak@web.de)

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!  
**Herzlichst Ihr Kindergartenteam St. Cyriak**

## Vereine



### Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau

Wir starten wieder!

Die weiteren Lockerungen im Rahmen der Corona-Pandemie erlauben es, unsere Wanderaktivitäten wieder aufzunehmen. Natürlich werden bei den Veranstaltungen die noch bestehenden Vorgaben, maximale Gruppengröße und entsprechender Mindestabstand, eingehalten, bei mehr Teilnehmern als der genehmigten Anzahl werden wir eine 2. Gruppe bilden.

Eine organisierte Einkehr nach der Wanderung ist derzeit nicht möglich, deshalb wird auf der Strecke eine Rast mit Rucksackverpflegung eingeplant.

Beginnen werden wir am 4. Juli mit der Abendwanderung über die Höhen von Bad Rippoldsau, Start am Kurhaus um 17:30 Uhr, auch hier ist unterwegs eine Rast mit Selbstverpflegung vorgesehen. Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt, trotz Vollmond wird für den Heimweg eine Taschenlampe empfohlen.

Die weiteren Termine werden wir nach jetzigem Stand wie im Wanderplan vorgesehen durchführen:

Am 19. Juli „im Wald mit dem Förster“ und am 2. August die Frühwanderung.



**Schwarzwaldverein  
Ortsgruppe Schapbach**

Die Wanderzeit beim Schwarzwaldverein Schapbach beginnt wieder. Aber die Otmarhütte auf dem Kupferberg bleibt im Monat Juli noch geschlossen. Wie der Vorsitzende der Ortsgruppe Schapbach Josef Oehler mitteilt, will der Schwarzwaldverein Schapbach ab dem 12. Juli mit den Wanderungen unter bestimmten Vorschriften wieder beginnen. Der Vorsitzende selbst wird am Sonntag, 12. Juli eine Wanderung "Rund um das Schapbacher Dorf" führen. Die im Wanderplan angesetzte Wanderung in Durbach an diesem Termin mit Anna Hoferer entfällt daher. Die erste Mittwochswanderung mit Waltraud Jehle auf dem Schömberg-Ödenwald solle dann am 29. Juli stattfinden. Abgesagt wurde dagegen die dreitägige Fahrradtour mit "Meißner-Reisen vom 17. bis 19. Juli. Das Oktoberfest der Ortsgruppe am Sonntag, 18. Oktober bei der Otmarhütte solle aber stattfinden.

Da die Hygiene- und Schutzvorschriften derzeit immer noch sehr groß sind, wurde beschlossen, die Otmarhütte auch im Monat Juli geschlossen zu halten. Die Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins findet entweder im September oder aber im Oktober statt.

**VdK Ortsverband**

Der VdK-Ortsverband Bad Rippoldsau-Schapbach führt am Mittwoch, 8. Juli eine Wanderung bei Freudenstadt durch. Gewandert wird vom Lauferbrunnen bis zum Kienberg mit Einkehr. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Lauferbrunnen. Anmeldungen nimmt die erste Vorsitzende Martina Freymann, Telefon: 0152/33672118 entgegen. Anmeldeabschluss ist am 5. Juli. Die Vorsitzende bittet um rege Beteiligung.

**Herzlichen Dank**

In den schweren Stunden des Abschieds durfte ich erfahren wie viel Wertschätzung und Freundschaft meinem lieben Partner entgegengebracht wurde.

**Rolf Harter**

**Ein besonderer Dank gilt**

dem Bestattungshaus Ralf Heizmann für die liebevolle Begleitung und die Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Patrick Babak für die musikalische Begleitung, Herrn Johann Keller für seine tröstenden Worte, der Gärtnerei Kleiner für den Blumenschmuck, allen Bekannten, Verwandten, Nachbarn und meinen Arbeitskollegen die ihre Anteilnahme durch Wort- und Geldspenden zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, meinen Eltern, Schwiegereltern, seinen Geschwistern und unseren besten Freunden.

Anja König

Schapbach, im Juli 2020

**Malergeschäft  
Wochele**

Inh. Ralph Schillinger

**Maler- und  
Lackiermeister  
zertifizierter  
Schimmelberater  
Hubarbeitsbühnen-  
verleih**

Fürstenbergstraße 10  
77776 Bad Rippoldsau

Telefon 0 74 40 / 91 30 95  
oder 0 74 43 / 48 34

[www.maler-wochele.de](http://www.maler-wochele.de)

**Gastronomie**

Restaurant Cafe  
**Zum Schlüssel**  
Familie Alexander Armbruster

---

**Peking-Tage**  
von süß-sauer bis scharf  
vom 03.07.20 bis 08.07.20

Finale 04.07.20  
Leverkusen  
Bayern München

**Wir trennen uns:**  
von Schölller Mövenpick.  
Es ist soweit.  
Fast alles ist weg.  
Ab Freitag, 3.7. haben wir  
**original italienisches Eis!**

---

**Weckle-Service**  
Bestellungen bis Samstag 20 Uhr  
Auslieferung der Weckle:  
Sonntag Morgen ab 8 Uhr  
Tel 07440 217  
Fax 576  
oder online

**Getränke**  
**Eckle**  
Ihr kleiner Getränkemarkt  
in Bad Rippoldsau

[www.zumschluessel.com](http://www.zumschluessel.com)

**Anzeigen  
Privat**

**Schapbach: 3-Zi.-DG-Whg. ab sofort zu vermieten.**  
Ca. 62 m², EBK, Bad, Zentralheizung, sonnige zentrale Lage.  
Telefon 0 78 39 / 312

**Blauer Wellensittich**  
am 17.6. in Schapbach entflohen.  
**Hinweise bitte an Tel. 07839/312 - Danke!**

Oberwolfacherin, berufstätig mit Kind u. Hund,  
**sucht ab 3-Zi-Whg. in Oberwolfach.**  
Telefon 0 78 34 / 8 67 90 92

**Kanzlei/Praxis/Büroräume  
in Hausach zu vermieten!**  
Zentrale Lage in Hausach, 120 m², 1. OG, ab sofort zu  
vermieten. Telefon 01 76 / 11 22 11 55

**2-Zi.-EG-Whg. 50 m², Schiltach,**  
35m² Terrasse/Garten/Freisitz, sehr gute, ruhige, sonn. Wohnlage, teilmöbl.  
EBK, Bad-WC, Abstrl., 2020 neuw. renov., NR, KM 355 € + NK.  
Telefon 0 78 36 / 9 57 99 00

**Putzstelle in Privathaushalt**  
in Wolfach gesucht. **Telefon 01 76 / 22 61 07 24**